



- | 3 **«Ihre Arbeit hat mich sehr berührt.»**
Das Hospiz Zug begleitet Sterbende und dankt für Ihre Unterstützung
- | 4 **Übergabe in der Geschäftsstellenleitung des VKKZ**
Melanie Hürlimann: «Ich freue mich auf die neue Aufgabe.»
- | 5 **Pilgern und Wandern verbinden und verweisen**
Zwei Berichte von authentischen Erlebnissen im Zeichen des Glaubens

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Am 1. November feiert die
Katholische Kirche Allerheiligen
(Hochfest) und am
2. November Allerseelen.
Viele Gläubige besuchen die
Gräber der Angehörigen.

Gebetshilfe (an den Gräbern):
Leben und Tod

*Tod und Leben, Leben und Tod
sind wie zwei Seiten einer Münze.*

*Das Material der Münze
ist das ewige Leben.*

*Wer nur die eine Seite sieht,
muss irgendwann
auch die andere sehen,
sonst verliert er das Eine, Ganze.*

*Für den, der das Ganze sieht,
ist auch der Tod
ein Lebenszeichen*

Elmar Gruber



Die Vision des offenen Himmels

Allerheiligen und Allerseelen zwischen Trauer, Hoffnung und Andenken



Ella Gremme
Seelsorgerin, Baden

Gastkolumne:

Wenn es dunkel und kühl wird...

...in diesen Herbsttagen, zünden wir gern den Kamin an, um uns zu wärmen. Wenn es böse und gemein um uns wird, ermutigt uns der Apostel Paulus im Römerbrief 12/20, auch ein Feuer anzuzünden, um Lebenswärme zu verbreiten. «Vergeltet nicht Böses mit Bösem, rächt euch nicht selber, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; wenn du deinem Feind begegnest und er hungert, gib ihm zu essen, wenn ihn dürstet, gib ihm zu trinken und du wirst feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.»

Ich verstehe seine Aufforderung, das Böse mit Gutem zu überwinden, erst richtig, wenn ich selber betroffen bin. Wir häufen feurige Kohlen auf das Haupt eines Feindes, wenn wir ihn trotzdem freundlich behandeln. Durch unsere Wärme kann seine Härte schmelzen und gute Eigenschaften können zum Vorschein kommen. Das Bild dazu stammt aus der biblischen Zeit, als ein Schmelzofen zum Ausschmelzen von Erz benutzt wurde. Der Ofen wurde zuerst mit einer Schicht Kohle bedeckt. Darauf kam das Erz und darüber eine weitere Kohleschicht. Die Temperatur stieg so stark an, dass das Metall ausschmolz und Verunreinigungen zurückblieben. So, wie in alter Zeit die Kohlen im Ofen das Metall aus dem Erz schmolzen, kann das Böse unseres Gegenübers wegschmelzen. Paulus hat das erlebt und er weiss, dass es ein schwererer Weg ist als mit Gegengewalt zu reagieren. Denn es kann sein, dass wir weiterhin leiden werden oder dass weiterhin Gemeines über uns verbreitet wird. Aber zumindest haben wir getan, was wir konnten, um Frieden zu schaffen. Und wir haben uns nicht selber zum Bösen verleiten lassen.

Nüchtern heisst es auf «Wikipedia», der Internetzyklopädie: «Allerseelen (lateinisch In Commemorazione Omnium Fidelium Defunctorum) am 2. November ist im Kirchenjahr der römisch-katholischen Kirche der Tag, an dem das Gedächtnis der Verstorbenen begangen wird. Durch Gebet, Almosen und Fürbitte werden die Leiden der Armen Seelen (der Verstorbenen im Fegefeuer) erleichtert. In der römisch-katholischen Kirche hat der Allerseelenablass daher eine besondere Bedeutung.

Allerseelen folgt auf das Hochfest Allerheiligen am 1. November. Wo die Gräbersegnung nicht bereits am Nachmittag von Allerheiligen stattgefunden hat, findet sie an Allerseelen statt, wohin sie eigentlich gehört. Da Allerseelen in der liturgischen Rangordnung den Hochfesten des Herrn gleichgestellt ist, verdrängt der Gedenktag in Jahren, in denen er auf einen Sonntag fällt, den Sonntag im Jahreskreis.» (<http://de.wikipedia.org/wiki/Allerseelen>; vgl. www.liturgie.ch)

Lehre und persönliche Spiritualität. Die Stichworte «Arme Seelen», «Fegefeuer», «Ablass» sind in der römisch-katholischen Lehre verankert. Für Generationen von Gläubigen war und ist es eine Selbstverständlichkeit, ihr Leben danach auszurichten. Bei anderen haben Lehren wie die

angesprochenen Angst, Verletzungen und auch Traumata hinterlassen, die zu Kirchenausritten, zum Abkehr vom Glauben und zu einem gebrochenen Verhältnis gegenüber allem Übersinnlichen führten.

Das Gedächtnis der Heiligen und im Speziellen der Verstorbenen ist ein sehr persönliches und intimes Bedürfnis vieler Menschen. Es muss daher respektiert und geschützt werden, gerade von kirchlich-pastoraler und theologisch-wissenschaftlicher Seite her. So schreibt der heutige Präfekt für die Glaubenslehre, Prof. Gerhard Ludwig Müller (geb. 1947): Die theologische Reflexion «begnügt sich jedoch nicht mit (...) retrospektiven Interpretationen, sondern hatte und hat in einer schöpferischen Innovation der völlig veränderten religiösen und pastoralen Situation Rechnung zu tragen (...).» Wer in diesen Tagen aus welchen Motiven auch immer ein Zeichen der Verbundenheit mit verstorbenen Angehörigen oder Vorbildern im Glaubensleben setzt, könnte danach zwei theologische Sätze von Papst Franziskus reflektieren: «Gott enttäuscht die Hoffnung nicht, er kann sich nicht selbst verleugnen. Gott ist ganz Versprechen.» (zit. gemäss Interview mit A. Spadaro, z.B. auf www.stimmen-der-Zeit.de)

Mathias Müller

KURZMELDUNGEN

Gratis studieren per Internet – auch Theologie? Das Berliner Internet-Start-up iversity bietet Bildung gratis. Am 20. Oktober starteten die ersten von vorerst 24 Online-Kursen. Auf Deutsch zum Beispiel «Grundlagen des Marketings» oder «Mathe MOOC: Mathematisch denken!». Ein MOOC ist übrigens ein «Massive Open Online Course». Die iversity bietet auch einige in English an: «Design Basics» zum Beispiel oder eine Einführung in die noch junge Forschung über schwarze Löcher. Bereits haben sich rund 115 000 Studentinnen und Studenten für die Grattikurse angemeldet. Sie bestehen meist aus Videovorlesungen von Professorinnen und Professoren. (Radio Pilatus)

www.iversity.org/courses

ZöFra: «Einzelne Bischöfe danken uns für unsere Arbeit.» Einzelgespräche mit den Bischöfen seien neuerdings erfreulich fruchtbar, sagt Gabriella Loser Friedli, Gründerin und Präsidentin des Vereins vom Zölibat betroffener Frauen (ZöFra), gegenüber der Presseagentur Kipa. Einzelne Bischöfe hätten Vertrauen in die Arbeit der ZöFra, berichtet Gabriella Loser Friedli – «manchmal schreiben sie das auch und danken dafür.» Eingesetzt habe sich auch der Churer Bischof Vitus Huonder, berichtet die ZöFra-Präsidentin. Er habe dies in seiner Funktion als Delegierter der Bischofskonferenz in der Kommission Bischöfe-Priester getan. (kipa)

Adventisten. Am 20. Oktober haben rund 50 Mitglieder der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten am Falkenweg in Baar

gemeinsam mit der Deutschschweizer Kirchenleitung den Grundstein für das neue Begegnungszentrum «Treffpunkt Falken» gelegt. Die Adventisten in Baar haben ihre Versammlungsräume seit 1993 am Falkenweg. (...) Die protestantische Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist seit 146 Jahren in der Schweiz vertreten. Weltweit haben sich ihr knapp 18 Millionen Personen durch die Gläubigentaufe angeschlossen. Die erste adventistische Gemeinde wurde 1867 in Tramelan (Berner Jura) gegründet. (...) Heute zählen zur Deutschschweizerischen Vereinigung 29 Kirchengemeinden und fünf Gruppen mit 2473 erwachsen getauften Mitgliedern. In der ganzen Schweiz leben 4394 Siebenten-Tags-Adventisten. (ADP)

www.adventisten.ch

Hospiz Zug – Herzensarbeit, die berührt

Wofür das Geld aus den Kollekten am Diakoniesonntag im Kanton Zug verwendet wird



Gaby Burch, Frieda Waldispühl Zindel, Ruth Werder, Andreas Haas, Margrith Regli, Ulrike Exl, Andreas Kühnis und Annette Weimann. Auf dem Bild fehlt Sybilla Asper.

Die freiwilligen Begleitenden sind mit dem sterbenden Menschen und seinen Angehörigen auf einem kleinen Stück Lebensweg unterwegs. Dem letzten Stück Lebensweg, der uns allen gemeinsam ist. Achtsam, aufmerksam und mit grosser innerer Ruhe sind die Begleitenden da. Von 22 bis 5 Uhr sitzen sie am Sterbebett und hören zu – der Stille der Nacht und den Fragen, die vielleicht noch sind.

«... Wir möchten Euch ganz speziell danken für die Fürsorge und herzliche Begleitung, welche Sie unserer Mutter entgegenbrachten. Ohne Ihre Unterstützung und Kraft hätten wir es wohl kaum geschafft. In tiefer Verbundenheit.»

«... Ich möchte Ihnen herzlich danken für die liebevolle Betreuung meiner geliebten Frau. Ihre Arbeit hat mich tief berührt. Danke, dass es diesen Verein gibt.»

«... Grosse Achtung vor Eurer Arbeit. Dank Euch Hospiz-Engeln konnten wir unsere Mutter zu Hause behalten und konnten neue Kraft tanken. Ihr habt unsere Mutter mit grossem Respekt und Würde behandelt. Wir fühlten uns mit allen Begleitenden sehr wohl und Mami auch. Die vielen Gespräche und Ihre Anteilnahme taten meinem Vater gut. Vielen Dank für Alles.»

Das sind nur drei Dankesbriefe aus vielen. Wussten Sie, dass:

- sich Hospiz Zug seit über 20 Jahren für die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen einsetzt, lange bevor Palliative Care national und regional zum Thema wurde?
- unsere Begleitenden jährlich mit rund 313 Begleitungen bei knapp 80 Menschen «Zeit haben» und «Da sein» schenken? Dieses «Zeit haben» und «Da sein» entspricht rund 2200 freiwilligen Arbeitsstunden.
- die Erreichbarkeit der Leitstelle an 365 Tagen im Jahr sichergestellt ist? Das Telefon bedienen Ulrike Exl, Ruth Werder und Sibylla Asper. Gaby Burch führt das Sekretariat und die Buchhaltung. Die vier sind vom Verein zu je 20 Prozent angestellt.
- die Einsätze am Sterbebett – sei es zu Hause, im Spital oder Pflegeheim – für Patienten, Angehörige und Institutionen kostenlos sind?
- sich der Vorstand freiwillig engagiert?
- sich der Verein über die Mitgliederbeiträge der rund 480 Mitglieder, den Kantonsbeitrag und einzelne Gemeindebeiträge sowie Spenden finanziert?
- die gesetzliche Grundlage von Palliative Care im Zuger Gesundheitsgesetz verankert ist?

Zuger Diakoniesonntag

Der Zuger Diakoniesonntag findet jedes Jahr am ersten Sonntag im November statt. In allen Pfarreien des Dekanats Zug wird für dasselbe soziale Projekt gesammelt. Am 3. November 2013 wird die Kollekte für den Verein «Hospiz Zug» aufgenommen. Das gesammelte Geld wird in die Weiterbildung der Freiwilligen investiert.

Die professionelle Tätigkeit der Begleitenden von Hospiz Zug versteht sich nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu den bestehenden Dienstleistungsangeboten von Spitex, Spitälern und Pflegeheimen im Kanton Zug.

Die Leitstelle wählt die Begleitenden sorgfältig aus. Im 8-tägigen Grundkurs der CARITAS zu den Themen «Sterbebegleitung» und «Palliative Care» werden sie für die wichtige humanitäre Aufgabe ausgebildet. Folgende Inhalte werden gelehrt: Grundlagen von Palliative Care, behutsames Begleiten von Sterbenden, Umgang mit Leben und Tod, Kommunikation, Abschied nehmen, Spiritualität am Ende des Lebens, Rituale, Trauern und Rolle als Begleitperson.

Regelmässige Weiterbildung sind ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung. Die Kollekte des Zuger Diakoniesonntages 2013 wird für Weiterbildung des Vorstandes und der Begleitenden verwendet. Im September 2013 hat der Vorstand an der Palliativ-Pflege-Tagung teilgenommen mit dem Thema «Angehörige sind wir alle. Nahestehende, Zugehörige und Angehörige als Partner sehen». Die Weiterbildung der Begleitenden im Oktober widmet sich dem Thema «Begleitung im spirituellen Bereich».

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern im Voraus für die grosszügige Unterstützung.

Frieda Waldispühl Zindel, Präsidentin

«Nur wer das innere Feuer in sich trägt ...»

Melanie Hürlimann, unterstützt von Ruth Flury, übernimmt von Alois Theiler die Geschäftsstellenleitung des VKKZ



Foto: Mathias Müller

Melanie Hürlimann (Mitte), neue Geschäftsstellenleiterin des VKKZ, ihre Mitarbeiterin Ruth Flury (rechts) und Alois Theiler, scheidender Geschäftsstellenleiter des VKKZ: Auch das Pfarreiblatt sagt «ganz herzlichen Dank und viel Glück!».

Wer sich im Kanton Zug als «römisch-katholisch» bezeichnet, gehört von der Gesetzgebung her dem sogenannten «dualen System» an: einerseits der pastoralen Kirche, organisiert in Pfarrei, Bistum und Weltkirche, andererseits der staatskirchenrechtlichen «Kirche», mit Kirchgemeinden und der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ). Da dieses duale System immer wieder Gegenstand von Diskussionen ist, muss es von Interesse sein, wenn – wie jetzt anstehend – personelle Wechsel in der Führungsebene stattfinden. Das Zuger Pfarreiblatt hat den scheidenden Geschäftsstellenleiter des VKKZ, Alois Theiler, und die Nachfolgerin, Frau Melanie Hürlimann, und ihre nahe Mitarbeiterin, Frau Ruth Flury, zum Gespräch getroffen.

Rückblick auf eine Ära. Auf die Frage, was ihn motiviert hat und was ihm wichtig war, während 32 Jahren die rund 15 staatskirchlichen Ämter zu übernehmen wohlbermerkt neben seiner Haupttätigkeit als lokal, national und international tätiger Treuhänder (eidg. dipl. Bücherexperte), spricht Alois Theiler als Erstes seine biografischen Wurzeln an: «Ich bin in Sursee in einer sehr katholischen Familie aufgewachsen. Meine Mutter z.B. hatte fünf geistliche Söhne. Ich war zunächst Ministrant. Dann habe ich mich entschieden, mit 18 Jahren im Kirchenchor mitzumachen. So habe ich meine Frau kennengelernt.» Mit einem Schmunzeln verrät er: «Aber ich musste zwei Jahre wirklich kämpfen, dass sie meine Freundin und dann meine Frau geworden ist. Das ist mir dann gelungen, und seither sind wir zusammen.»

Von der Aussenperspektive her betrachtet, schildert Alois Theiler, dass er für die meisten seiner Ämter angefragt wurde. «Könntest du das nicht auch noch übernehmen» oder: «Alois, das wäre doch etwas für dich...», hiess es oft. Die Strukturvorgaben der Kirche mussten damals sehr pragmatisch umgesetzt werden. So habe z.B. 1996 seine Vorgängerin ihm als neugewählten Geschäftsstellenleiter der VKKZ an einem Mittwochnachmittag angerufen und kurzerhand gesagt, er könne jetzt die «Sachen» abholen. «Zum Glück hatte ich damals noch keinen Smart. Die «Sachen» waren 35 gefüllte orange Bundesordner. Ich packte sie ein, und im Büro angekommen, erschrak meine Frau und meinte: «Was ist denn das?» ... Meine Frau Marianne hat dann in all den Jahren tatkräftig mitgearbeitet!»

Aus der Innenperspektive gibt Alois Theiler dann auch noch Einblicke. In den Gremien, in denen es hoch theologisch zu und her ging, hatte er den Mut, die Bodenhaftung einzufordern, «in erster Linie im Umgang mit Finanzen.» Alois Theiler als einer der tiefsten Kenner der Praxis im Umgang von Staat und Kirche im Kanton Zug, im Bistum Basel und in der Kirche Schweiz, zieht eine unmissverständliche Bilanz seiner Tätigkeiten in Bezug auf das duale System: «Gott sei Dank gibt es das duale System bei uns. Das gibt eine Balance.» Aber es gibt von beiden Seiten Herausforderungen: Einerseits preschten kürzlich die Bischöfe mit dem »Vademecum« ohne Einbezug der staatskirchlichen Gremien vor, indem sie das System «in Theorie und Praxis so gut wie möglich dem Selbstverständnis der Kirche (es ist die pastorale Kirche gemeint, Red.) anzupassen und zu

optimieren» (Vademecum, 1.3). Andererseits ist von Seiten des Staates – Stichwort «Generationenwechsel» – zu beobachten, dass «das Verständnis für den Glauben verschwindet», so Alois Theiler. Dies äussert sich konkret z.B. in dem drohenden Ausbleiben der Kirchensteuerbeiträge der juristischen Personen (im Kanton Zug würde das bedeuten, dass 50% der Kirchensteuern wegfallen würden). Trotzdem blickt Alois Theiler positiv in die Zukunft. «Ich glaube nicht, dass das duale System wegbriecht, überhaupt nicht!» An die Leserinnen und Leser des Pfarreiblattes richtet Alois Theiler seine Schlussworte: «Ich arbeitete eigentlich 130 bis 150%. Ich übernahm viel Verantwortung. In diesem Sinne danke für die gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien! Ich freue mich, dass ich wieder mehr Zeit haben werde für die Familie.»

Beginn einer neuen Ära. Als Nachfolgerin wählte die VKKZ Frau Melanie Hürlimann (39). Zu Ihrer Person und der Motivation zur Übernahme des Amtes als Geschäftsführerin sagt sie: «Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder, wir wohnen im luzernischen Seetal. Nach der kaufmännischen Ausbildung absolvierte ich die Höhere Fachschule für Wirtschaft und leitete zuletzt die Langenscheidt AG in Zug. Auch ich stamme aus einer katholischen Familie und leistete Ministrantendienst. Meine Eltern waren beide in der Synode tätig. Ich freue mich auf die breitgefächerte und interessante Aufgabe. Es ist etwas Neues für mich, eine spannende Herausforderung. Mich beschäftigt in Bezug auf die Katholische Kirche, nicht nur in Zug, wie es uns in Zukunft gelingen kann, speziell auch die jungen Menschen zu erreichen. Wir müssen sie dort abholen, wo sie stehen. Nur wer das innere Feuer in sich trägt, kann dieses auch weitergeben.»

Auch Frau Flury, die neu die Buchhaltung übernehmen und der Geschäftsstellenleiterin zur Seite stehen wird, freut sich auf die neue Anstellung: «Ich komme aus dem Kanton Luzern, bin geschieden und habe zwei Kinder und ein Grosskind. Ich arbeitete jahrzehntlang in derselben Firma in der Buchhaltung. Ich bin recht «locker» aufgewachsen, auch was das kirchliche Leben anbetrifft. Was mir als sehr wichtig weitergegeben worden ist, ist der Grundrespekt gegenüber den Leuten.» Auf ihre Motivation angesprochen, antwortet sie ohne zu zögern: «Ich habe Freude am «Schaffe».»

Wie viele Ordner es bei dieser Übergabe seien, frage ich Alois Theiler, der lachend antwortet: «Ich musste jetzt einen Möbelwagen bestellen ...» Mathias Müller

Tramp for Jesus – ein Pilgermarsch von besonderer Art!

Vierzig junge Leute haben auch dieses Jahr einen herausfordernden Weg auf sich genommen: zu Fuss von Assisi nach Rom, und dies während der grössten Hitzeperiode dieses Sommers. Bereits zum neunten Mal wurde ein solcher Pilgermarsch von der Gemeinschaft der Seligpreisungen organisiert. Eine Teilnehmerin berichtet:

Rom. Und dann standen wir auf dem Petersplatz und sprachen laut das Credo. Es fühlte sich ähnlich an wie am Morgen desselben Tags, als wir von einem Hügel aus zum ersten Mal Rom erblickten. Eine fast andächtige Stille breitete sich aus, obwohl die Sonne wie gewohnt glühend heiss auf vierzig erschöpfte Trampers schien. Was bedeutet es, wenn vierzig junge Leute von überall in der Schweiz fast 200 km unter sengender italienischer Sommerhitze laufen, um unter den Blicken von Pilgern und Touristen ihr Credo zu erneuern?

Unser Weg beginnt in Assisi, wo der Hl. Franziskus gelebt hat. Wir betrachten sein Leben und denken über sein Wirken nach. Da gibt einer seinen gesamten Besitz auf, lässt seinen Wunsch, Ritter zu sein, fallen und widmet sich Leprakranken und lebt in radikaler Armut. Auf unserem Weg durch wunderschöne Dörfer und Landschaften übernachteten wir in Klöstern, die meisten wie kleine Paläste, ohne Prunk, dafür wildromantisch mit blumenverzierten Innenhöfen und Pergola. Einige Nächte verbringen wir in unseren Schlafsäcken und auf unseren Isomatten im Freien. Was im 12. Jahrhundert begann, geht auch noch im modernen 21. Jahrhundert mit Brüdern und Schwestern weiter. Mein Credo auf dem Petersplatz wird bestimmter.

«**Ein Stück Himmel**» – das sind die Worte einer Pilgerkollegin. Sie bezeichnen den Frieden, der uns während zwei Wochen auch unter schwierigen Bedingungen erfüllte. Inmitten der körperlichen Erschöpfung, der Schmerzen nach siebenstündigem Wandern, der Hitze und den einfachen Übernachtungen. Kein Streit, keine Feindseligkeit, keine Gereiztheit, kein Neid. Dennoch wissen wir, dass es im Alltag oft anders ist. Wir geniessen also das Gute, das wir einander tun, umso mehr. Aufbauende Worte, Umarmungen, das Teilen von Wasserflaschen, Nahrungsmitteln, Kleidern, von einfach allem. Ich spreche mein Credo in Rom nun etwas lauter. Während unseres Tramps, häufig gegen Ende des Tages oder mittendrin, erhalten wir geistige Nahrung, damit es nicht nur bei der körperlichen Anstrengung bleibt. Eine Geschichte berührt wohl jeden von den vierzig: Da verliert jemand zwei nahestehende Familienmitglieder und steht mitten im Leben

mit einem glücklichen Lächeln im Gesicht. Dieser Mensch hadert nicht, sondern schöpft Kraft in Gott und legt vor uns Zeugnis ab. Tiefe Bewunderung über den Mut und die innere Haltung, welche vielen Menschen versagt bleibt. In Rom hebe ich während des Credos meinen Blick vom Boden.

Liturgie. Eucharistiefeier, Laudes, Komplet, Vesper, Anbetung, Rosenkranz und Lobpreis – das alles begleitete uns auf unserem Weg und wiederholte sich immer wieder. Wie anders mein

Leben noch vor dem Tramp war. Ein kurzes Gebet am Abend, ein Stossgebet während des Tages und die Messe am Wochenende. Dazwischen die Eile, der Alltag, die immer gleichen Gesichter. Obwohl mein Trampertag so anders ist, wird es mir zu keinem Zeitpunkt zu viel zu beten. Ich versuche wirklich über die Worte nachzudenken, die ich dabei ausspreche. Mit der neu gewonnenen Stärke bete ich das Credo zu Ende. Sabrina Amacker

Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel.



Zuger ökumenische Sternwanderung vom 21. September

Bei strahlendem Sonnenschein wanderte eine Gruppe von Walchwil in das Syrisch Orthodoxe Kloster St. Augin in Arth, eine andere Gruppe fuhr per Schiff von Zug nach Risch, wanderte bis Immensee, und nach einer kurzen Eisenbahnfahrt nach Arth-Goldau ging es zu Fuss zum Kloster in Arth. Andere fuhren mit ihrem Fahrrad von Baar nach Arth und wieder zurück.

Dankbar sind alle für die herzliche Aufnahme durch die syrisch-orthodoxe Gemeinschaft. Im renovierten Klostergarten durften wir eine stärkende Linsensuppe geniessen und uns an den vielen Begegnungen freuen. Pater Lahdo führte uns in der Kirche zum Anfang der Christlichen Kirche in Antiochien zurück, wo die Aramäisch sprechenden Anhänger Jesu den Namen Christen erhielten. In einem Atelier konnten wir einen vertieften Einblick in diese Sprache und Schrift erhalten, die Botschaft der Ikonen wurde in einem Workshop entschlüsselt und in einem andern Atelier gab es eine informative Führung durch

das Kloster Arth. Aber auch Gesang oder besinnliche Bewegungen zum Thema «Lichtsein für einander» gab es als Angebot. Engagiert diskutierte man auch zum Thema Christ- und Kirchesein heute und morgen. Im abschliessenden Gottesdienst erlebten wir die Vielfalt des Betens und Feierns in verschiedenen Sprachen und Liedern als Botschaft für unser zukünftig engagiertes ökumenisches Kirchesein für die Welt von Morgen.

Oswald König, Kath. Pfarramt St. Martin, Baar



Pastoralraum Zug-Walchwil

Klimawandel

Ob im Dorf eine neue Sporthalle gebaut wird, entscheiden wir an der Urne. Autonomie ist uns heilig. Doch viele kleine Gemeinden sind längst nicht mehr in der Lage, ihre Aufgaben alleine zu erfüllen. Schon immer (nicht nur im Kampf gegen fremde Vögte) haben sich unsere Vorfahren zusammengetan, um gemeinsame Aufgaben an die Hand zu nehmen, die einzelne Dörfer niemals erfüllen könnten (höhere Schulen, Schutzdämme gegen Überschwemmungen, regionale Alterszentren). Vieles kann nur in einer Region, im ganzen Land oder weltweit gemeistert werden. Dafür braucht es einen Klimawandel! Das gilt auch für die Kirche. Helfen wir einander, dass die Kirche durch uns alle im Dorf und Gottes Nähe spürbar bleibt.

Michael Brauchart, Gml. Bruder Klaus Oberwil



Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 27. Okt. - 2. Nov.

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 feierliche Vesper 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier
Fr	Hochfest Allerheiligen 08.00 Eucharistiefeier
Sa	Allerseelen 09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier mit anschl. Gebet auf dem Kapuzinerfriedhof 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Fr	22.00 - So 09.00 eucharistische Anbetung Tag und Nacht

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 27. Okt.

07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 29. Okt. - 2. Nov.

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael

Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Oktober

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 27. Oktober

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Taufe von Kiano Arthur Frederic Boucher, Lino Fabio Boog, Laura Sophia Rüfenacht
Predigt: Mario Hübscher
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher

Werktags vom 28. Oktober - 2. November

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Freitag, 1. November: Allerheiligen

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Kirchenchor
14.30 St. Michael: Wortgottesfeier zum Gedenken an alle Verstorbenen der Zuger Stadtpfarreien
Predigt: Bernd Lenfers
Fr 17.30 Liebfrauen: Eucharistiefeier entf.
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier entf.
Sa 09.00 St. Oswald: Adoray-Festival

26./27. Oktober: Kollekte für Fidei Donum:

Die Dienststelle Fidei Donum ist 1972 von der Schweizer Bischofskonferenz gegründet worden. Im Auftrage der Bischöfe nimmt sie die Anliegen der Weltpriester und der LaientheologInnen wahr, die in einem missionarischen Einsatz in Übersee in 18 verschiedenen Ländern arbeiten.

Es gibt Geschenke, die kann man unmöglich für sich behalten!

FIDEI DONUM heisst «Geschenk des Glaubens». Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende.

1. November: Kollekte für Familienhilfe des Kantons Zug

Die Familienhilfe des Kantons Zug unterstützt Familien im Kanton Zug und Einzelpersonen in schwierigen Lebenslagen.

In unserer Pfarrei ist verstorben:

Trudy Gilli-Studer, Weinbergstrasse 40

Edith Lussi-Cattin, Grünring 8

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 1. November, 17.30 Liebfrauenkapelle
Wegen Allerheiligen werden die Gedächtnisse am Freitag, 8. November gelesen.

Samstag, 2. November, 17.15 St. Oswald
Achtung: Wegen des Adoray-Festivals werden die Gedächtnisse anstatt um 09.00 in der 17.15 Uhr Messe in St. Oswald gelesen!

2. Gedächtnis: August Ricklin
Stiftjahrzeit: Berta Weiss, Ursula Rogel-Davi, Alfred Schärer-Hegglin, Bernardo Mini-Mösch und Ursula Mini, Maria Mäder, Hubert Mäder

Adoray Festival 2013 in der Pfarrei St. Michael Zug

Vom 1. - 3. November findet das Adoray Festival in Zug statt. Unter dem Motto: «Wer glaubt, ist nie allein» erhalten junge, begeisterte Katholiken die Möglichkeit, den Glauben auf fetzige Art mit anderen zu teilen. Wir möchten auch Jugendliche einladen, die vielleicht noch nicht viel von Gott gehört haben, aber sich innerlich doch nach der Liebe Gottes sehnen. Organisiert wird das Festival von Jugendlichen, die sich jeweils am Sonntagabend zum gemeinsamen Worship treffen. Adoray, das sind eben diese sonntäglichen Lobpreisabende, die in verschiedenen Städten der Schweiz durchgeführt werden.

Weitere Infos, Anmeldung und das ganze Programm gibt's unter: www.adoray.ch



Bach-Kantate mitsingen!

Am 1. November um 10.00 in der Kirche St. Michael wird der Kirchenchor und das Instrumentalensemble St. Michael die Kantate BWV 95 «Christus, der ist mein Leben» aufführen.

Interessenten, die mitmachen möchten, können sich bei marco.brandazza@hslu.ch melden. Proben finden am Mittwoch, 23. und 30. Oktober jeweils um 20.00 im Pfarreiheim St. Michael statt.

FRAUENFORUM ST. MICHAEL ZUG



Kino am Di 29. Okt. um 19.30

Lust auf Kino, aber nicht alleine? Dann kommen sie zu uns ins Pfarreiheim und schauen mit uns den Film «More than Honey». Ein Film über das Leben der Bienen.

Was wären wir ohne sie? Im Anschluss an den Film diskutieren wir darüber bei einem Apéro. Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

Auch Mitglieder vom Goldenen Herbst 60plus sind herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 28. Oktober bei Margrit Ulrich-Roos, 041 710 65 86



100 Jahre Kolinggesellschaft - Ein Dialog

Dienstag, 29. Oktober, 19.30 gotischer Saal, Rathaus Zug

Im Dezember 1913 erschien ein Aufruf an katholischer Zuger Männer, am 10. Dezember 1913 an der konstituierenden Versammlung zur Gründung der Kolinggesellschaft teilzunehmen. Die Idee schlug ein. Der erste Vorstand wurde gewählt, es wurden Statuten verfasst, Ende 1914 zählte die Kolinggesellschaft bereits 102 Mitglieder. Nun sind wir als «ganz hun-

dert». Einiges ist gleich geblieben, vieles hat sich verändert. In einem Gespräch mit dem Historiker Christian Raschle werden bedeutende Etappen in der Geschichte der Kolinggesellschaft beleuchtet. Davon ausgehend werden wichtige gesellschaftliche, weltpolitische, kirchenpolitische Entwicklungen der letzten hundert Jahre betrachtet.

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2012

In diesen Tagen fühlen wir uns mit den Menschen besonders verbunden, die uns vorausgegangen sind. Das sind die Heiligen, die schon in der Vollendung sind und das sind auch unsere eigenen Angehörigen und Freunde. Ihnen ist die Feier gewidmet, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen:

• Wiese-Palorari Trudy, Stacho-Varga Ilona, Zemp-Weingartner Albert, Burkhard-Brunner Hanny, Rohner-Niederberger Paul, Brandenberg Tschopp Gertrud, Doerig-Koch Cécile, Näf-Lieberherr Ernst, Keiser-Keiser Elsy, Weiss Albert, Schumpf-Weiss Fritz, Cini-Hazzou Nidia, Bühler Urs, Oswald Meinrad, Deragisch Brigitte, Decarlina Fausta, Iten Dolores, Schwizer-Marty Paul, Müller-Egli Josef, Keiser Isabella, Walker Hans Rudolf, Horber Walter, Zemp Bruno, Brandenberg Anna Maria, Bussmann-Hagenbuch Pia, Meier Anna, Anhorn Olga, Weber-Ritschel Alfons, Staub Kurt, Rothenfluh Trudy, Schreiner Rudolf, Hasenmaile-Weber Margrith, Birchler-Studerus Anton, Huber-Arnold Michael, Ostermayer-Betschart Elisabeth, Weber-Binzegger Therese, Meyer Alois, Staubli-Eberhard Eduard, Meyer-Sidler Rita, Magagna-Brunner Ruth, Risi-Gyr Georges, Bachmann Walter, Spörri-Wiederkehr Josy, Kenel-Böhringer Maria, Detreköy-Mensen Ervin, Ricklin August, Schlegel-Uhr Rita, Rudolph Hans, Gilli-Studer Trudy, Lussi-Cattin Edith.

• Wir laden alle Angehörige und Pfarreimitglieder ein, am Gedenkgottesdienst der Zuger Pfarreien teilzunehmen. Er findet am Nachmittag von Allerheiligen um 14.30 in der Kirche St. Michael statt.

Zuger Abendmusiken



4. Abendmusik

am Sonntag, 27. Oktober, 16.30 Beginn in der Liebfrauenkapelle Zug; Orgelwanderung in der Altstadt mit Margherita Gianola, Venezia

Margherita Gianola Mascioni hat ihre breitgefächerte musikalische Ausbildung (sie ist in Klavier, Orgel, Gesang und Chorleitung diplomiert) in ihrer Heimatstadt Venedig absolviert und wurde 1988 als Organistin an die Basilica S. Maria dei Frari berufen. In dieser weltbekannten Kirche, die mit zwei historischen Orgeln aus dem 18. und einem Symphonischen Instrument aus dem frühen 20. Jahrhundert bestückt ist, hat Margherita Gianola schon unzählige kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Neben ihrer liturgischen Tätigkeit musiziert sie in ganz Europa als Solistin an bedeutenden Festivals und ihr Spiel wurde von zahlreichen Tonträgern- sowie Radio- und Fernsehaufnahmen festgehalten.

Mit Kompositionen von Andrea Lucchesi, Alessandro Marcello und Antonio Vivaldi wird Margherita Gianola uns auf den historischen Instrumenten der Altstadt Zug nach Venezia führen.

Eintritt frei - Kollekte

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11,

Freitag, 25. Oktober

19.00 Taizé-Lichterfeier, Kirche, anschl. um 19.45 anzünden des Friedensfeuers auf dem Kirchenplatz
(Beginn Programm «offni Chile»)

Samstag, 26. Oktober

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Oktober (8-ung Winterzeit!)

10.00 Eucharistiefeier (Familiengottesdienst)
Jugendliche machen Musik, wir verabschieden Jugendarbeiter Andreas Zimmermann

Werktage, 29./30. Oktober

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Freitag, 1. November, Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier; Orgel, Pius Dietschy; Gesang, Maria Gianella
14.30 Totengedenkfeier in St. Michael
Am Abend ist **kein** Rosenkranzgebet

Vorschau, Samstag, 2. November

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO: 19.30 Uhr in der Kirche

Die Kollekte vom 26./27. Oktober....

ist für die Arbeit des Christlichen Friedensdienstes bestimmt (www.cfd.ch.org). Die feministische Friedensorganisation feiert in diesem Jahr ihr 75. Jubiläum. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Frau Margrit Frigo-Meier, Mülimatt 3.

Wir gedenken der Verstorbenen seit Allerheiligen 2012

Sylvia Grümmer, Martha Ritzmann, Ernst Seifert, Lydia Keiser, Jakob Risi, Rita Uttinger, Andrea Solimeno, Käthy Himmelsbach, Claire Fritsche, Heinz Walker, Otto Wyss, Agatha Betschart, Anna Luthiger, Rolf von Burg, Josef Kuhn, Caroline Marty, Emma Luthiger, Rudolf Muheim, Maria Kenel, Maria Villiger, Rosa Zürcher, Julianne König, Margrit Frigo.

Herr, lass unsere lieben Verstorbenen ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.

Zur Totengedenkfeier aller Stadtpfarreien am 1. November um 14.30 Uhr in der Kirche St. Michael und zum anschliessenden Gang über den Friedhof mit Segnung der Gräber laden wir alle Angehörigen und Gläubigen herzlich ein.

Offni Chile: 25. - 27. Oktober



Wir eröffnen am Freitag das Programm mit der Taizé-Lichterfeier um 19.00 Uhr in der Kirche. Um 19.45 Uhr entzünden wir auf dem Kirchenplatz das Friedensfeuer. Anschliessend tauchen wir mit der Gruppe «Foyk» um 20.00 Uhr in die zauberhafte, verspielte Welt des Feuers ein. Nach der Feuershow

und dem Workshop besteht die Möglichkeit zum Bräteln (bitte Grillgut selber mitbringen). Wir verkaufen auch Kürbissuppe mit Brot (Fr. 6.-) und Getränke. Ab 21.00 Uhr in der Kirche: Chill-out in der Jazz-Lounge und Heiner's Feuerwasser-Degustation. **In der Industrie 45 findet am Freitag und Samstag, jeweils um 20.00 Uhr das Theater der Jugendarbeit statt.** Das Stück heisst «Camping Happy Texas». Am Sonntag verabschieden wir im Familiengottesdienst unseren Jugendarbeiter Andreas Zimmermann. Jugendliche machen Musik. Unser Thema heisst «Alles hat seine Zeit - Alles hat zwei Seiten». Weitere Infos entnehmen Sie bitte der Homepage, www.pfarrei-oberwil.ch. Das Programm wurde in alle Oberwiler Haushalte verteilt und liegt auch in der Kirche auf. Pfarreirat und Pfarreiteam danken allen, die zum guten Gelingen beitragen und freuen sich auf Ihr Mitmachen.

Seniorenwanderung

Am Dienstag, 29. Oktober wandern die Senioren ab Hausen via Heisch-Näfenhüser nach Kappel. Oberwil Klinik ab: 13.25 Uhr mit Bus Nr. 3, Baar Bahnhofplatz ab 13.59 Uhr mit Postauto 280. Retour ab Kappel mit Postauto und ZVB.

Rosenkranzgebet in der Winterzeit

Während der Winterzeit findet das Rosenkranzgebet wieder um 17.00 Uhr statt. Am Sonntagabend in der Pfarrkirche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Kapelle. Erstmals am Sonntag, 3. November.

Einladung zur Pfarreiversammlung vom 10.11.

Bitte beachten Sie in diesem Pfarreiblatt die beigelegte Einladung zur Pfarreiversammlung vom Sonntag, 10. November (11.30 - 12.45 Uhr) mit Elementen aus «Klang-Kunst-Glaube». Bei uns zu Gast sind Marlise und Felix Renner aus Zug. Sie begleitet uns am Klavier. Er ist bekannt für seine zeit- und gesellschaftskritischen Aphorismen. Vielleicht können oder mögen Sie vorgängig auch den Sonntagsgottesdienst mitfeiern, bei dem unser **Kirchenchor** mitwirkt. Um 11.00 Uhr sind alle herzlich zum Apéro und zur Pfarreiversammlung willkommen. Damit auch Eltern teilnehmen können, haben wir ab 11.00 Uhr einen **Kinderhütendienst** organisiert. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung liegt ab 28. Oktober zur Einsicht beim Taufstein in der Kirche auf. Es kann auch von der Homepage heruntergeladen werden (www.pfarrei-oberwil.ch). Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich über Ihr Interesse an einer lebendigen, offenen Kirche und Pfarrei.

Ulrich Benz, Pfarreiratspräsident;
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

St. Johannes Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindefeierleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagogin	041 743 14 44
Edith Meister, Katechetin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

11.00 Taufe Fionn Caleb Kohler
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder
1. Jahresgedächtnis: Marie-Louise Frigo-Büchler,
Jahrzeit: Hedy & Otmar Lehner-Fleischli

Sonntag, 27. Oktober - Missionssonntag

09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 26.10.-02.11

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 18.00 Kommunionfeier vor Allerheiligen

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 30. Oktober

19.00 Kommunionfeier

Freitag, 1. November - Allerheiligen

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit
Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder
14.30 Eucharistiefeier zum Gedenken an die
Verstorbenen aller vier Pfarreien in der Kirche
St. Michael.

Samstag, 2. November - Allerseelen

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Brigitte Glur
20.00 Italienischer Gottesdienst

Unsere Opferspenden

26./27. Oktober
Ausgleichsfonds der Weltkirche MISSIO

1. November

Bethlehem Mission Immensee

Worldsongs – Weltanliegen



Die Gottesdienste am **26./27. Oktober** in St. Johannes werden als Familiengottesdienste gestaltet. Ein 25-Köpfiger ad hoc Chor singt. Unter der Leitung von Marcel Fässler und in Begleitung von Bernd Lenfers haben Kinder und Erwachsene Lieder aus unterschiedlichen Sprachkreisen geprobt. So hören wir rätoromanische, englische, französische, maorische und schwizerdütsche Songs. Das alles Gott und der Welt zu ehren, denn wir feiern an diesem Sonntag „Weltmissionssonntag“. Danke an alle Sänger und Sängerinnen von (fast) 7 bis 77 Jahren, die sich für diese Projekt begeistern konnten. Herzlich Willkommen in der St. Johanneskirche.
Bernd Lenfers Grünenfelder



Elternabend zur Erstkommunion

Am **Dienstag, 29. Oktober** findet der Elternabend zur Erstkommunion um 19.00 im Pfarreiheim statt. Sie, liebe Eltern, sind dazu herzlich eingeladen. Wir möchten Sie gerne über die Feierlichkeiten zur Erstkommunion informieren und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Auf Ihren Besuch freuen sich

Gemeindefeierleiter Bernd Lenfers Grünenfelder,
unser Priester Walter Wiesli
und Religionspädagoge Felix Lüthy



Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 31. Oktober** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird im Pfarreiheim ein feines z'Morge serviert. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen.
Brigitte Glur

Unsere verstorbenen Pfarreiangehörigen (seit dem letzten Allerseelentag)



Irma Böhlen-Brugger
Werner Twerenbold-Klausener
Beatrice Bittmann-Bosshardt
Erna Köhli-Berlinger
Josef Schön-Wurm
Anna Bucher
Maria Strittmatter-Schönenberger
Karl Meier-Ulrich
Claire Wuffli-Schürpf
Christina Schweizer-Marty
Paula Ugolini-Acklin
Werner Freimann
Margrit Nussbaumer-Rust
Margaritha Gehriger
Marco Chiesa
Klara Joller-Staub
Marie-Theres Stirnimann-Mathis
Ruth Giger-Oertle
Hans Schädler-Gretener
Rosmarie Dubs-Reis
Franz Affentranger
Werner Bieri
Irén Brandenburg-Majthényi
Alois Lüönd-Gwerder
Josef Bucher-Lactaen
Lia Ruff-Imesch
Paul Jeker-Chélat
René Guntern-Röösli
Theres Nussbaum-Villiger
Helmut Kalkhofer-Felder
Oskar Strub-Müller
Lisbeth Baumann-Meier
Erika Hermann-Widmer
Franco Piccinonno
Katharina Waldis-Furrer
Franz Häcki-Buhofer
Maurus Häcki
Michael Hürlimann-Birrer
Marie-Theres Fenk-Bürki
Rosa Zürcher-Bruggmann
Heinz Ming-Thürig
Marie Krummenacher-Müller
Toni Krummenacher
Ida Binder-Waller
Gaetano Manzelli-Galvagna
Karl Seeliger-Pfändler

Wir laden alle Angehörigen und Pfarreimitglieder ein, am speziellen Gedenkgottesdienst aller vier Zuger Pfarreien teilzunehmen. Er findet am Nachmittag von Allerheiligen um 14.30 in St. Michael statt.



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober
16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Max Wiederkehr-Beusch
Jahrzeit: Werner Andermatt-Bieri

Sonntag, 27. Oktober
30. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Gestaltung: B. Gehrig und A. Fieni
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche: 28. bis 31. Oktober

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Keine Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt

Freitag, 1. November - Allerheiligen
9.30 Eucharistiefeier
14.30 Totengedenkfeier in St. Michael

Samstag, 2. November - Allerseelen
16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 3. Nov. - 31. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor,
anschl. Apéro
11.00 **Kein** Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 26./27. Oktober
Strassenkinder Mumbai, Indien

Kollekten im September

- | | |
|------------------------------------|------------|
| Theologische Fakultät, Luzern | Fr. 437.50 |
| Frauenhilfsverein Zug | Fr. 742.40 |
| Bettagsopfer - Inländische Mission | Fr. 985.05 |
| Hotel Dieu, Luzern | Fr. 965.95 |
| Caritas-Markt, Baar | Fr. 577.90 |
| Strassenkinder Mumbai, Indien | Fr. 702.70 |
| Ein herzliches Dankeschön! | |

Familiengottesdienst



Das Thema lautet dieses Mal: Ver-
bunden mit dem lieben Gott beim
BETEN!

Am Sonntag, 27. Oktober um
9.30 Uhr feiern wir Familiengot-
tesdienst. Die Kinder treffen sich
zum Einsingen um 9.15 Uhr in der Kirche.
n Anna Fieni

Tanznachmittag für Senioren

Am Dienstag, den 29. Oktober, 14 bis 17 Uhr



findet der dritte Tanz-
nachmittag 2013 statt. Unser Musiker Alfons Su-
ter wird sein Bestes ge-
ben, damit alle Teilneh-
menden auf ihre Kosten
kommen. Musikwünsche
werden von ihm gerne
erfüllt.

Der Unkostenbeitrag ist
Fr. 10.- (ein Getränk inklusive). Kuchen und Sand-
wicks können Sie ebenfalls erwerben - als kleine
Stärkung zwischen den einzelnen Tänzen.
Herzliche Einladung!
n Oliver Schnappauf

Zum Gedenken

Unsere Verstorbenen seit dem 1. November 2012:

- Maria Schweizer-Granda
- Marianne Zwicker
- Ursula Huwyler-Gamma
- Doris Regli-Wyrsch
- Ernst Amstalden-Ettlin
- Maria Heinrich-Ziegler
- Jure Bonic
- Irène Leu
- Margrit Bolinger-Werder
- Josef Häfliger
- Maria Schütz-Zemp
- Hermann Bucher-Iten
- Margrit Binzegger-Odermatt
- Aymar Hübscher
- Josef Richner
- Livia Strasser-Rataggi
- Sämy Wiss
- Sylvia Kenel
- Alois Meyer
- Gertrud Amstalden-Ettlin
- Andreas Poltera
- Margrit Seeberger-Zwysig
- Maria Affentranger
- Karl Andermatt
- Frieda Meister-Müller
- Alois Pfiffner
- Trudi Bitzi-Bürkli
- Thomas Fraefel-Rakovic
- Ernst Trachsel-Eichholzer
- Hans Bader
- Max Wiederkehr-Beusch
- Walter Hüsser-Wölfer
- Meinrad Iten-Huser

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und den Ange-
hörigen Trost und Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Ausflug der Lektoren



Unser Lektorenausflug
führte uns in diesem Jahr
zu einer besonderen
Stätte der Schweiz, näm-
lich dem St. Galler Stifts-
bezirk, der seit 1983 zum
Weltkulturerbe der
UNESCO zählt.

Vor allem die Stiftsbib-
liothek hatte es den bi-
belgewandten Lektorin-
nen (die Herren waren
heuer verhindert) ange-
tan, da zum Thema Bibel
gerade eine besondere
Ausstellung läuft. Auch
für das leibliche Wohl
war gesorgt. Das feine

Mittagessen in einer ty-
pischen 1.-Stock-Wirtschaft entschädigte uns für die
geschlossene Kathedrale, die erst am Tag nach unse-
rem Besuch wieder eingeweiht wurde.

n Bernhard Gehrig

**Konzert Kirchenchor Gut Hirt -
zum 75-Jahr Jubiläum**

Zu Beginn ist vorgesehen die Solo – Motette EXSUL-
TATE, JUBILATE von Wolfgang .Amadeus .Mozart.
Dann erklingt die Paukenmesse von Joseph Haydn,
ihr Komponist nannte sie Missa in tempore belli, (in
Zeiten des Krieges), denn Österreich kämpfte im Jah-
re 1796 in Oberitalien gegen die französischen Trup-
pen. An etlichen Stellen, besonders im Agnus, wer-
den Sie Trompetenklänge hören, die militärische
Signale waren. Trommelwirbel imitieren Kriegslärm.
Und der Chor fleht um Frieden mit den Worten
„Dona nobis Pacem!“



n Franz-Peter Schmid

Zum Vormerken - Kinderkonzert

«Kater Caruso kommt in die Stadt» am 9. November
um 10.30 Uhr und 14 Uhr im Pfarreiheim Gut Hirt.

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, October 27

18.00 Mass in Gut Hirt
Sermon: Urs Steiner

Sunday, November 10

18.00 Mass in Gut Hirt

Celebrating the dead

All Saint's Day is celebrated on November 1st. It's an opportunity to remember all the saints and martyrs throughout Christian history. For Catholics it is a holy day of obligation. Zug is a Catholic Canton therefore it's a day off from school and work. On this day we remember those who have died, especially in the past year. We also celebrate "All Souls Day" formally called "The Commemoration of all the Faithful Departed." A commemoration is a special celebration or prayer of a person or persons or event. We honor the people who are no longer with us. Usually they are family members or perhaps a close friend. Sometimes it's a colleague or even some one who was close to one of our friends. Who ever they are, we remember and pray for them. Remembering in this sense is more than just recalling them and thinking of them. We remember their life here on earth and wonder about them now. We recall the good times with fond memories and try not to think about the more difficult times. Let's be honest, relationships are not always easy. God created each and every one of us to be unique in our own way. But because we are so different, we do not always see eye-to-eye. This can cause friction, most especially in a family or close relationship. When we lose a loved one or a close acquaintance, we are sometimes left with a feeling of unfinished business. Words were never said that should have been. Apologies weren't made because it was already in the past or the times we wanted to say "I love you" but for some reason couldn't find the right way to say it. The dying person is usually able to get all of their final business in order, but what about those who don't? What about sudden, unexpected death? The chance to complete the unfinished is gone. There were so many things I wanted to say and now it is too late. But is it? We pray for those who are gone, and we hope they are at peace. Our praying for them and with them enables us to enter into this mystery which we do not understand. In the town of Zug, All Soul's Day is celebrated in the afternoon on the same day we celebrate All Saint's Day with a special liturgical service in St. Michael's at 14.30. Good Shepherd's Community remembers those who have passed away from our Community especially Michaela Sekinger, Irene Leu and Andreas Poltera. We pray that God's perpetual light will shine upon them and that their souls may rest in peace.

▫ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Kinderfeier
10.00 Hubertusmesse mit den Zuger Jagdhornbläsern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für Fidei Donum. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 28. - 31. Oktober

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse

Freitag, 1. November

Hochfest Allerheiligen

10.00 Festlicher Gottesdienst zu Allerheiligen mit Klarinette und Orgel, mit der Sonate IV in C-Dur von Carl Rosier und Toccata per il «Deo Gratias» von Gaimbattista Martini
14.00 Totengedenkfeier unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Teilen aus dem Requiem in F (Messe funèbre) von Charles Gounod und Chorwerke von Sergej Rachmaninow

Das Opfer am Vormittag erbitten wir für die Unterstützung der Berufsschule Gjakova im Kosovo und am Nachmittag für die Weltkinderdörfer der Schwestern Maria. Herzlichen Dank für jede Spende.

Pfarremitteilungen

Zu Allerheiligen

Am 1. November feiert die Kirche das grosse Dankfest für die Erwählung ungezählter Scharen aus aller Völker und Sprachen. Heute schauen wir auf ihre

und unsere Vollendung, auf die Endgültigkeit der Gnade, die Christus uns durch Tod und Auferstehung erwirkt hat. «Freuet euch alle im Herrn am Fest Allerheiligen; mit uns freuen sich die Engel und loben Gottes Sohn.» Wir blicken auf das Leben von ungezählter Menschen, die uns Zeugen und Beispiel für einen gelungenen Glauben und für gelungenes Leben sind. Gleichzeitig aber blicken wir am heutigen Tag auf jene Frauen und Männer, die unter uns leben und die still und unerkannt Gottes Liebesbotschaft in ihrem Alltag verwirklichen und sich Gott und den Menschen hingeben: Auf die Heiligen unseres Alltags.

Zu Allerseelen

Am Nachmittag des 1. Novembers gedenken wir der Verstorbenen. Es gibt ja so viele, die wir persönlich kannten und die mittlerweile in die Ewigkeit abgerufen sind: Eltern und Grosseltern, Verwandte und Bekannte, Nachbarn und andere uns nahe stehende Menschen. In diesen Tagen um Allerheiligen / Allerseelen erinnern wir uns besonders an sie und besuchen, wenn möglich, ihre Gräber.

Als Christinnen und Christen glauben wir: Die Toten sind nicht ausgelöscht. Jesus Christus hat ihnen eine ewige Wohnung bei Gott bereitet. Dies tröstet uns in unserer Trauer um die Verstorbenen; wir dürfen ja hoffen, sie wiederzusehen. Und wir glauben, dass unser Gebet den Verstorbenen zugute kommt; und deshalb beten wir für sie, besonders heute, am Gedenktag Allerseelen.

Das sind unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2012

Frieda Huber-Wildhaber, Hinterbergstr. 3
Anna Hürlimann-Schuler, Hinterbergstr. 3
Hans Schwegler, Forchwaldstr. 8
Felix Hürlimann-Schilter, Arth (vormals Mettlenweg 1)
Manuela Trevisan-Künzler, Artherstr. 19
Margaritha Amberg-Bühlmann, Hinterbergstr. 3
Edith Hürlimann-Kälin, Hinterbergstr. 3
Ida Mark, Vorderbergstr. 26
Anna Hürlimann-Gwerder, Ochsenrüti 2
Anneta Bonauer-Lori, Hinterbergstr. 42
Benno Roth, Dürrenburgstr. 6
Margaritha Moos, Dorfstr. 5
Margot Hürlimann-Valda, Haltenstr. 6
«Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.»



Hubertusmesse

In der Pfarrkirche
St. Johannes der Täufer Walchwil

Sonntag, 27. Oktober 2013, 10.00 Uhr

Es spielen: Die Zuger Jagdhornbläser

Herzliche Einladung!

Steinhausen



Telefon 041 741 84 54
 kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
 www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

17.00 Chilbi-Festgottesdienst mit dem Kirchenchor; Jahrzeiten für Beatrice Meierhans-Schürmann, Hochwachtstr. 59a; Arnold Agner-Odermatt, Bannstr. 17; Othmar u. Maria Hausheer-Wildhaber u. Angehörige, Hasenbergstr. 32 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

30. Sonntag im JK, 27. Oktober

Steinhauser Kirchweihfest

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Andreas Wissmiller)
 10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Andreas Wissmiller, Hubertus Kuhns)

Kollekte am Chilbi-Wochenende:

Chilbiprojekt «Herberge für Frauen», Zug

11.30 Tauffeier mit den Taufkindern Emma Huwyler u. Ayla De Luca, Kirche St. Matthias
 19.30 Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen nach Taizé, Kapi, Zugerstrasse 8

Werktagsgottesdienste 28. u. 29. Oktober

Mo 17.00, Rosenkranz
 Di 09.00, Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Oktober

19.00 Bittgang ins Frauenthal, Treffpunkt Kirche Niederwil (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Projektgruppe Pfarreirat)

Freitag, 1. November, Allerheiligen

09.30 kein Gottesdienst im Weiherpark
 10.15 Gottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
 14.00 Totengedenkfeier in der Don Bosco-Kirche mit dem Kirchenchor, anschliessend Gräberbesuch (Wortfeier, Ruth Langenberg, Ruedi Odermatt, Andreas Wissmiller)

Kollekte: Christlicher Friedensdienst

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

11. Oktober, Therese Henggeler-Weber (1934), Kirchmattstrasse 3.

Chilbi Steinhausen

Festwirtschaft Chilematt
 Samstag, 26. Oktober, 18.30 - 01.00
 Sonntag, 27. Oktober, 11.30 - 18.00



Besuchen Sie uns in unserer Spaghetteria und in unserer Wein- und Kaffeestube! Wir verwöhnen Sie gerne mit **Spaghetti, Kuchen, Vermicelles und Merängge**. Grosse Tombola am Samstagabend - es winken tolle Preise!

Wer ist bereit, einen Kuchen zu backen?

Abgabe am Samstag, 26. Oktober, ab 10.00 im Foyer Zentrum Chilematt. Herzlichen Dank im Voraus!

Ökumenisches Taizé-Gebet

Sonntag, 27. Oktober, 19.30, Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8. Ab 19.00 üben der Lieder. Herzliche Einladung!

Bittgang Frauenthal

Treffpunkt bei jedem Wetter am Donnerstag, 31. Oktober, 19.00, Kirche Niederwil.

Herzliche Gratulation

Maria Mächler-Loretz, Mattenstrasse 34, 85 Jahre am 28. Oktober;
 Joseph Grob-Henggeler, Grabenackerstrasse 21, 70 Jahre am 31. Oktober.

Mitteilungen

Frauenmorge

Jenseitskontakte - Kann man mit Verstorbenen sprechen?

Mit seinen inneren Bereichen steht jeder Mensch bereits zu Lebzeiten in Kontakt mit jener geistigen Gesellschaft, die seinem Denken, Fühlen, Wollen und Handeln entspricht. Bleiben diese Kontakte auch nach dem Ableben eines geliebten Menschen erhalten? Mit medialer Beratung kann zwischen irdischen und geistigen Ebenen vermittelt werden. Donnerstag, 31. Oktober, 9.00 - 11.00, Chilematt. Leitung Monika Tresch, Medium, Altdorf.

Foyer Zentrum Chilematt

Ausstellung Trauerschmuck

Eröffnung Donnerstag, 31. Oktober, 17.30 - 19.00. Freitag/Samstag, 1./2. November, je 10.00 - 19.00, Sonntag, 3. November, 10.00 - 15.00. Die Blumenwerkstatt Steinhausen zeigt floristische Werke, die beim Abschied eines geliebten Menschen trösten können.

Kulturkommission

Konzert an Allerheiligen

Mit Andrea Forrer und Alois Hugener. Sie hören Alp- und Waldhorn im Zusammenspiel mit Klavier und Orgel. Freitag, 1. November, 19.00, Chilematt.

Totengedenkfeier an Allerheiligen

1. November, 14.00, Don Bosco-Kirche, Zentrum Chilematt, anschliessend Gräberbesuch.

Verstorbene aus unserer Pfarrei, seit Allerheiligen 2012:

04.11.	Emma Schleiss-Portmann, Kirchmattstrasse 3	90 J.
02.12.	Franz Minder-Herold, Aufenthalt im Zentrum Dreilinden, Rotkreuz	87 J.
12.12.	Josef Weber-Ricklin, Goldermattenstrasse 38	72 J.
12.12.	Gertrud Thaler-Gallati, Eschfeldstrasse 2	97 J.
19.12.	Josef Hüsler-Brügger, Zugerstrasse 4	94 J.
21.12.	Albin Zurfluh-Kreienbühl, Kirchmattstrasse 3	94 J.

2013

28.01.	Margrit Staub-Berwert, Kirchmattstrasse 3	90 J.
04.02.	Domenico Fruci, Baar	72 J.
11.02.	Max Dietrich-Hürzeler, Hammerstrasse 3	84 J.
16.02.	Hans Marti-Prongué, Aufenthalt im Pflegez. Luegeten, Menzingen	88 J.
12.03.	Luigi De Nardellis-Benvenuto, Pilatusstrasse 16	68 J.
13.03.	Manuel Rodriguez Garcia, Birkenhaldenstrasse 4	74 J.
03.04.	Josef Bisig-Landolt, Sonnenweg 2	94 J.
18.04.	Werner Bieri, Zug, Aufenthalt Haus Wiesenweg	69 J.
05.05.	Mathilde Louisa Fässler-Stutz, Kirchmattstrasse 3	97 J.
20.05.	Johann Zraggen, Aufenthalt im Maria Hilf	80 J.
03.06.	Josef Zimmerer-Schmid, Zugerstrasse 20	70 J.
09.06.	Robert Kiener-Scherrer, Zugerstrasse 35	84 J.
13.06.	Paul Beffa-Huber, Grabenackerstrasse 5	92 J.
15.06.	Anton Schleiss-Gloor, Goldermattenstrasse 30	66 J.
05.09.	Franz Betschart-Schwander, Feldheimstrasse 5	87 J.
11.09.	Armandine Denot-Sorel, Parkstrasse 7	73 J.
19.09.	Brigitte Gerig-Müller, Parkstrasse 1	68 J.
27.09.	Jürgen Jehle-Wicki, Parkstrasse 2	73 J.
10.10.	Brigitte Weber, Aufenthalt im Pflegezentrum Ennetsee, Cham	62 J.
10.10.	Margrith Stocker-Hecker, Kirchmattstrasse 3	89 J.
11.10.	Therese Henggeler-Weber, Kirchmattstrasse 3	79 J.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Anthony Chukwu

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod

Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40

Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke

Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste

Samstagabend, 26. Oktober

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

19.00 Einstimmung Gruppenabend, St. Thomas

Dreissigster Sonntag im Jkr. C

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werkstage**Dienstag, 29. Oktober**

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 30. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Allerheiligen, Freitag, 1. November

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Gedenkfeier für Inwil, St. Thomas

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

14.00 Totengedenkfeier, St. Martin
 Anschliessend Prozession zum Friedhof
 und Segen

16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse**Samstag, 2. November, 18.00 St. Martin****Zweites Gedächtnis für:**

Josef Ulrich-Lustenberger, Leihgasse 24

Erste Jahrzeit für:

Emma Jauch-Arnold, Bahnhofstr. 12

Jahrzeit für:

Margund Kramer-Stauss, Pilatusstrasse, und verstor-
 bene Angehörige;

Zita Dudle-Näf, Bahnmatt 23

Totengedenkfeier in St. Martin -**Allerheiligen 14.00 Uhr**

Ins Licht getaucht
 die grauen
 und die dunklen
 Sphären
 durchdrungen
 den Kern
 aufgebrochen
 geteilt
 wie Brot
 zum neuen Leben.

Oktober 2012

Lino Zarpellon-Hässig, 79

Johann Strub-Furmanski, 86

Adolf Bischofberger-Popp, 84

November 2012

Vinzenz Kunz-Peter, 84

Emma Jauch-Arnold, 80

Berta Meier-Krummenacher, 69

Ilse Zumbach, 74

Ernst Bär-Kundys, 78

Dora Sägesser, 82

Dezember 2012

Ermanno Christen, 69

Sista Peter-Lanfranchi, 73

Pfarrer Karl Rieser, 87

Hanna Kränzlin-Brüschweiler, 93

Januar 2013

António Xavier Nunes, 89

Silvia Furrer-Sailer, 87

Felix Birchler-Burkhard, 75

Karl Niederberger-Müller, 82

Burkhard Schicker, 78

Josef Heinrich-Merz, 81

Margaritha Wasser, 90

Crescenzo Santarcangelo-Gambatese, 78

Pfarrer Pio Ferrari, 82

Februar

Franz Fuchs-Schleiss, 82

Maria Volpato-Schürch, 88

Domenico Fruci, 72

Gottlieb Müller-Schnider, 84

Erich Betschart-Hofstetter, 82

Walter Huwyler-Arnold, 74

Willy Feyer-Keller, 79

Hansruedi Binkert, 77

Drane Doda, 80

Lucia Gaudio-Porsia, 71

Ida Sax-Trinkler, 81

März

Frieda Sattler-Steiner, 88

Katharina Ghibesi, 97

Trudi Iten-Kränzlin, 91

Antun Greganovic-Rosandic, 54

Fridolin Stutz-Schwarzentruber, 89

Marie-Louise Dürr-Demierre, 97

Trudi Hossle-Rüedi, 96

Alois Matter-Böni, 83

April

Helene Moos-Baumgartner, 69

Josef Wolf-Leibundgut, 95

Alois Hug-Aeschlimann, 58

Mai

Karl Gysi-Fuchs, 87

Trudi Hotz-Suter, 85

Hans Loretz-Niederberger, 84

Ruth Beerli-Wildhaber, 79

Robert Christen, 59

Claudia Mooser-Zenhäusern, 73

Robert Senn-Zraggen, 78

Anna Pfenninger-Pfister, 84

Josefina Brösel-Binzegger, 94

Roswitha Hug-Kuhner, 67

Hermann Stierli, 84

Alexander Beckmann-Kuster, 80

Juni

Johann Meier, 78

Marie Anna Käppeli-Büttel, 85

Frieda Trachsler-Kälin, 85

Ernst Trinkler-Hürlimann, 85

Otto Doswald-Sieber, 88

Peter Stierli-Schnüriger, 93

Margrith Gabriel-Melliger, 77

Eduard Zumbach-König, 85

Antonio Capetola-Schleiss, 76

Markus Segginger, 68

Juli

Arlette Pföstl Terreni, 72

Josef Schelbert-Blumer, 79

Rosa Piazzini-Limacher, 86

Lisbeth Baumann-Meier, 74

Armand Woehrel-Brunner, 89

Hans Peter Wenk-Kohler, 70

Josy Schumacher-Reichmuth, 87

Monika Hürlimann, 55

Margrit Oswald-Hürlimann, 81

Frieda Röllin-Inglin, 97

Ada Zanazzi-Fontanari, 82

August

Pia Durrer-Kamer, 84

Katharina Tanzer-Hermanns, 88

Dora Langenegger-Hoppler, 85

Gottlieb Huber-Horat, 85

September

Ida Zimmermann-Mühlebach, 99

Margrit Cozzatti-Rava, 77

Josephine Hofer-Bergamin, 96

Josef Ulrich-Lustenberger, 81

Fritz Wey-Hollenstein, 84

Roberto Biasi, 71

Josefina Sutter-Bütler, 96

Oktober

Karina Kappeler, 52

Josef Waltenspühl-Schöpfer, 80

Mary Züsli-Dadswell, 78

Martin Dober-Rütimann, 77

Maria Zagolin-Stabulum, 72

Anna Trachsler, 83

Ernst Röllin-Staub, 73

Martha Suter, 74

Bertha Küng, 90

«Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten?

Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.» Lk 24,5b-6

Kollekte am 26./27. Oktober

für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Die Renovation von künstlerisch wertvollen Kirchen und Kapellen ermöglicht die Kirchenbauhilfe durch Subventionen. Herzlichen Dank für jede Spende.

Kollekte an Allerheiligen

für den Verein Hospiz Zug.

Seit mehr als zwanzig Jahren begleiten und unterstützen die Mitglieder des Vereins Hospiz Zug schwer erkrankte und sterbende Menschen und deren Angehörige, sei es zuhause, im Spital oder in einem Alters- oder Pflegeheim. Als ehrenamtlich Tätige wirken sie in Ergänzung zu den Angehörigen, den Pflegenden, der Spitex, den Ärzten und den Seelsorgenden. Der Hospiz-Gedanke schliesst aktive Sterbehilfe aus. Unsere Kollekte des diesjährigen Zuger Diakonie-Sonntags unterstützt die regelmässige Weiterbildung der Freiwilligen. Herzlichen Dank.

Pensionierten-Höck Inwil

Mi 30. Oktober, 14.00, Rainhalde

Info der Pro Senectute zu Sturzgefahr.

**Kommunionvorbereitung**

Begegnung mit Pfr. Anthony Chukwu und Kirchenbesuch:

13.25 Treffpunkt vor dem Pfarreiheim
15.10 Begrüssung der Eltern.

Daten: 29.10.; 31.10.; 5.11.; 7.11.

Requiem Jubiläumskonzert Cantori Contenti

Freitag, 1. Nov. 20.00 Pfarrkirche St. Martin

W.A. Mozart, Requiem in d-Moll, KV 626, für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor und Orchester

Jan Dismas Zelenka (1679–1745), Miserere in c-Moll, ZWV 57, für Sopran, Chor und Orchester

Orchester Le Phénix, Leitung: Katharina Jud

Eintritt frei, Türkollekte



Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Oekumenische Chinderfiir

Mi 30. Okt. 9.15, Ref. Kirche Baar.

Anschliessend Beisammensein.

Seniorentage, Zuger kantonaler Frauenbund

Spurensuche mit Josef Imbach

4./5. Nov. Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

Infos: Rosmarie Rüttschi, 041 761 44 01

Kulinarische Reise durch Asien

5. oder 14. Nov. 19.00-22.00 mit Elisabeth Roth
Anmelden bis 29. Okt.: Ks. Stoffel, 041 760 54 07

Die passende Masche fürs Geschenk

Mi 6. Nov. 19.00-21.00, Pfarreiheim

Anmelden bis 30. Okt.: Ks. Stoffel, 041 760 54 07

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Ayla Cristina Hug, Früebergstr. 43

Leroy Ryan Mazza, Zug

Fabio Hoppler, Mühlegasse 8a

Alina Hugener, Bahnhof-Park 7

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:

Ernst Röllin-Staub, Zugermatte 3

Martha Suter, Bahnhofstr. 12

Bertha Küng, Landhausstr. 17

Helena Kaiser-Hürlimann, Leihgasse 24

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste**Sonntag, 27. Oktober**

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Kirchenbauhilfe
Gestiftete Jahrzeiten für Franz Andermatt-Schuler, Eggried 4; Franz Murer-Andermatt, Zuestal; Alois Murer-Andermatt, Unterinkenberg; Wendelin Murer-Waltespühl und Sohn Beat, Inkenberg und Pfarrer Caspar Döbbenner

11.00 Taufe Alessia Sechi, Albisblick 43

Mittwoch, 30. Oktober

9.30 Wortgottesdienst

Freitag, 1. November - Allerheiligen

9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Hospiz

13.30 Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen

Gestaltung: Christof Arnold

Kollekte: Hospiz

Pfarreimittelungen**Gedächtnisfeier für die Verstorbenen**

Am Nachmittag des 1. Novembers sind die Angehörigen verstorbener Allenwinder eingeladen, im Gottesdienst an ihre Verstorbenen zu denken und zu beten. Jene Menschen, die im vergangenen Jahr gestorben sind, werden darin namentlich erwähnt. Es sind dies:

10. Januar - Hans Theiler-Herger
1. Februar - Maria Volpato-Schürch
9. April - Hans Eugster-Mannhart
25. Juni - Karl Andermatt
28. Juli - Margrit Steiner-Gartler
24. September - Erwin Lenz-Theiler
12. Oktober - Paul Wickart-Baur
14. Oktober - Stefan Studer-Rey

**Samichlausbesuch - ab jetzt anmelden**

Wenn die Nächte länger und die Tage kälter werden, bereiten sich der Samichlaus und der Schmutzli langsam aber sicher auf die Hausbesuche bei den Allenwinder Kindern vor. Gerne haben sie sich dafür den Freitag und Samstag (6. und 7. Dezember) reserviert. Damit sie wissen, wen sie besuchen können, liegen im Volg und im Schriftenstand der Kirche Anmeldeformulare auf. Diese können zudem von der Pfarrei-Homepage (www.pfarrei-allenwinden.ch) heruntergeladen werden. Samichlaus und Schmutzli freuen sich auf jeden Besuch. Und die Kinder?

Geisslenchlöpfen - Probe

Auch in diesem Jahr werden die Geisslenchlöpfer fleissig für ihren Auftritt beim Chlausauszug üben. Sie treffen sich jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr beim Magazin der Arnold Bau AG. Wenn du Lust hast mitzumachen, melde dich bei Sepp Grob, familygrob@datazug.ch, und komm am 6. November zum ersten «Chlöpfen». Wer noch eine Geissel braucht, meldet sich bitte bis am 31. Oktober unter Tel. 041 710 93 04 oder per Mail.

Elterngesprächsabend Erstkommunion

Am Mittwoch, 30. Oktober, sind die Eltern der angehenden Erstkommunikanten zum Elterngesprächsabend ins Pfarreiheim eingeladen. Beginn: 20.00 Uhr. Herzlich willkommen.

Voranzeige Familiengottesdienst

Am Sonntag, 3. November gestalten die 6.-Klässler einen Familiengottesdienst zum Leitgedanken ihrer Firmvorbereitung «bewege lah». Hierbei berichten sie von dem, was sie bewegt - innerlich und äusserlich. Zum Familiengottesdienst sind alle Pfarreiangehörigen ganz herzlich eingeladen, besonders auch Familien mit Kindern.

Rückblick Chilbi

Seit 20 Jahren organisieren die Dorfvereine die Allenwinder Chilbi. Deshalb warteten in diesem Jahr zwei Überraschungen auf die Kinder: Sie erhielten alle eine Gratisfahrt auf dem Karussell, der Schiffschaukel oder einer anderen Attraktion. Und es wurden ihnen Ballons mit dem Kirchturm-Aufdruck abgegeben. Wie in den vergangenen Jahren war es ein schöner Anlass. Herzlichen Dank den Dorfvereinen, die durch ihre Arbeit dieses Dorffest erst ermöglichen konnten. Ch. Arnold

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unterageri.ch
www.pfarrei-unterageri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Marienkirche:** Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 27. Oktober

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis
Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für:
Rosmarie (Klara) Sidler-Birchler, Maihofstrasse 6

Werktage

Montag, 28. Oktober

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 29. Oktober

09.15 Pfarrkirche: ökumen. Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 30. Oktober

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gedächtnis für die Anliegen der Gebetswoche und eucharistischer Segen
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 31. Oktober

10.00 Annahof: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 1. November - Allerheiligen

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

14.00 Pfarrkirche: Totengedenkfeier
Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für:
- Margarita Henggeler-Merz, Bühlstr. 49
- Guido-Pio Gubser, Chlösterli

Samstag, 2. November

18.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte:

26. / 27. Oktober: cbm
1. November: Verein Hospiz, Zug

Mitteilungen

Oekumenische Kleinkinderfeier

Dienstag, 29. Oktober 9.15 Uhr in der Pfarrkirche
Anschliessend gemeinsames Beisammensein.

Fest Allerheiligen 1. November 10.15 Uhr

Hubertusmesse mit Zuger Jagdhornbläsern
Es gibt grosse und bekannte Heilige, die jeweils im Laufe des Jahres den Tag haben, an dem sie gefeiert werden. Es gibt aber auch die zahlreichen kleinen Heiligen, die nicht von der Kirche offiziell heilig gesprochen wurden. Oft vergessen wir es, es gibt auch Heilige in unserem Leben. Können nicht jede und jeder von uns zu Heiligen werden, wenn durch uns unsere Welt nur ein kleines Stück heiliger und heiler werden kann? Othmar Kähli

Vorschau

Neuministrantenaufnahmefeier

Sonntag, 3. November, 10.15 Uhr
Musikalische Umrahmung durch die Jugendmusik Ägerital. In der Ministrantenschar dürfen wir willkommen heissen:
Groth Chiara, Lancken Alejandra, Moos Jana, Müller Antonia, Müller Anja, Niederberger Sarina, Reich-Rohrwig Victoria, Seber Sarina, Tommasino Matteo, Werner Manuel.
Anschliessend lädt der Pfarreirat alle zum Chilekafi ein. Dabei werden Bilder vom Lager der Ministranten zu sehen sein.



Fenster zum Advent

Das „Fenster zum Advent“ ist eine offene Begegnungsmöglichkeit für Jung und Alt unabhängig der Konfession. Jeder der Interesse hat, kann an einem gewünschten Tag im Advent seine Türe für spannende Begegnungen öffnen. Weitere Auskunft gibt gerne Janique Hüppin 041 760 45 41 / hueppin.wyss@bluewin.ch. Sie nimmt auch gerne Ihre Anmeldung bis am Freitag, 15. November entgegen.

Hinweis: Das Fenster zum Advent wird der Pfarreirat in diesem Jahr zum letzten Mal in dieser Form organisieren.

Totengedenkfeier 1. November 14 Uhr mit Vocalensemble Wila

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2012
(in Klammern das Altersjahr)
Hedwig Helfenstein-Küttel, Lutischwand 1 (81)
Klara Muheim-Mangold, Chlösterli (82)
Elisabeth Schuler-Schüpfer, Birmihalde 5 (88)
Berta Kupferschmid-Elsener, Furrenstr. 15 (71)
Adalbert Styger-Bütler, Zugerbergstr. 69 (87)
Meinrad (Bickel) Albisser, Rogeneu 1 (77)
Josef Kaiser-Schmucki, Seehofstr. 2 (81)
Otto Bentrup, Chlösterli (81)
Myrtha Bossard-Berlinger, Höhenweg 14 (80)
Margrit Kessler, Chlösterli (92)
Martha Maurer-Schuler, Strandweg 10 (87)
Rosa Heinrich, Chlösterli (94)
Claire Wuffli, Chlösterli (86) ???
Josef Iten, Chlösterli (77)
Karl Merz-Herger, Chlösterli, ehem. Bogenmatt (79)
Marta Iten, Zürich (90)
Marie Iten-Schuler, Chlösterli (97)
Lorenz Good-Speck, Ennermattstr. 15 (84)
Hildegard Doswald-Egli, Zugerstr. 31 (92)
Walter Marty, Wilbrunnenstr. 4 (85)
Alois Iten, Chlösterli (99) ??
Getrud Schumpf, Chlösterli (88)
Berta Hodel-Wicki, Erlenweg 7 (74)
Alban Furrer-Rappold, Chlösterli (85)
Agnes Iten-Blattmann, St. Anna 8 (79)
Karoline Henggeler-Röllin, Chlösterli (99)
Trudy Eggerschwiler-Eichelberger, Chlösterli (89)
Sonja Theiler-Häusler, Höfnerstr. 37 (60)
Agnes Nussbaumer-Schumacher, Weidmatt (86)
Anton Iten-Blattmann, Chlösterli (87)
Agnes Köppli-Schmid, Chlösterli (94)
Fritz Elsener-Stobl, Zugerbergstr. 34a (78)
Josy Biaggi-Vogel, Chlösterli (95)
Josef Odermatt, Maihofstr. 4 (53)
Bernhard Siegenthaler, Lidostr. 8 (57)
Rosa Signer-Facchin, Furrenstr. 19 (76)
Rosmarie (Klara) Sidler-Birchler, Maihostr. 6 (89)
Margarita Henggeler-Merz, Bühlstr. 49 (87)
Guido-Pio Gubser, Chlösterli (73)
Maria Hugener, alte Landstr. 133 (75)
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.



Wir sollen nicht trauern, dass wir die Toten verloren haben, sondern dankbar dafür sein, dass wir sie gehabt haben, ja auch jetzt noch besitzen: denn wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie und ist nur vorausgegangen.
Hieronymus 331-420

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
 Bachweg 13
 6315 Oberägeri
 Telefon: 041 750 30 40
 Fax: 041 750 30 75
 Notfall-Telefon: 079 537 99 80
 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
 www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Thomas Betschart,	041 750 30 78
Katechet	
Annegreth Grüninger,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
 26./27. Oktober: Pater Albert und Urs Stierli
**Kollekte: Für den Ausgleichsfonds der
 Weltkirche MISSIO**

Gestaltung der Gottesdienste an Allerheiligen:
 Pater Albert Nampara
 Gestaltung der Gedenkfeier:
 Urs Stierli
Kollekte: Hospiz Zug

Samstag, 26. Oktober

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Oktober, 30. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Familiengottesdienst
 und Sonntagsfiir «i dä Chilä»,
 Eucharistiefeier,

Dreissigster für Walter Vogel-Lerach,
 Grubenstrasse 27B, Oberägeri

11.30 Pfarrkirche, Taufe von Dario Henggeler

Dienstag, 29. Oktober

16.30 Breiten, Kommunionfeier mit
 Gedenken für die Verstorbenen

Mittwoch, 30. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 31. Oktober

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Herz-Jesu-Freitag, 01. November,

Allerheiligen

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

14.00 Pfarrkirche, Gedenkfeier für Verstorbene

Pfarremitteilungen

Menschenkind und Gotteskind

Dario Henggeler, Sohn von Sandra und Anton Henggeler-Terreni, Oberägeri, wird am Sonntag, 27. Oktober, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Kraft und Freude.

Wir sagen «Ja» zueinander...

Am Samstag, 26. Oktober, schenken sich in der Klosterkirche Menzingen ihr JA-Wort: Marlen Merz und Markus Betschart, Morgarten. Wir wünschen den beiden von Herzen einen schönen Festtag im Kreise ihrer Familien, Verwandten und Freunden.

Familiengottesdienst und Sonntagsfiir „i dä Chilä“, am Sonntag, 27. Oktober um 10.30 in der Pfarrkirche Oberägeri.

Diesmal feiern wir die Sonntagsfiir in der Kirche, als Familiengottesdienst mit der ganzen Pfarrei. Alle Familien mit Kindern jeden Alters sind herzlich willkommen! Musikalisch wird der Gottesdienst von einer eigens zu diesem Anlass „gegründeten“ **Familien – Band** mitgestaltet. Nicht verpassen!

Kontaktjahr - Start des Firmwegs 2013-2015

Rund 20 Jugendliche starten am Sonntag 27. Oktober um 17.10 Uhr (Oberägeri-Station) in den zweijährigen Firmweg. «Was die Stille mir erzählt - Ein Zwischenhalt am Sonntagabend» lautet die Überschrift des Startanlasses. Thomas Betschart



Bibel-Forum Oberägeri

Wir treffen uns am Donnerstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr, im Pfrundhaus, Gartenparterre. Thema: «Das Gleichnis der Hochzeit von Kana».



Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Montag, 28. Oktober, Pfarreizentrum,
 Rückb. 17.30 Uhr, Geburtsvorb. 19.00 Uhr
 Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Rüeblimärt in Aarau

Mittwoch, 06. November, 06.50 - ca. 18.00 Uhr
 Café Lido Oberägeri, Kosten: Fr. 32.00 /37.00*

Anmeldung bis 28. Oktober:

Isabelle van Messel, Tel. 041 750 66 25

Abschied nehmen

Abschied nehmen
 Schmerz zulassen
 aushalten

Abschied nehmen
 Vertrautes zurücklassen
 loslassen

Abschied nehmen
 das Wesentliche bewahren
 und den Neubeginn erahnen
 Ursula Würth

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Freitag, 1. November, 14.00 Uhr, Pfarrkirche

Der Peter und Paul Chor wird die Gedenkfeier musikalisch mitgestalten. Zudem erklingen Klarinette und Bassklarinette gespielt von Michelle und Remo Abegg.

- 22.11. Nussbaumer-Rogenmoser Silvan (1923)
Rämslistrasse 112, Oberägeri
- 08.12. Frei Edgar (1950)
Im Grod 18, Alosen
- 29.12. Barmettler-Durrer Peter (1922)
Hauptseestrasse 139, Morgarten
- 03.01. Nussbaumer-Elsener Meinrad (1934)
Alosenstrasse 14, Oberägeri
- 09.01. Nussbaumer-Thürlemann Anna (1923)
Breiten 6, Oberägeri
- 10.01. Nussbaumer-Hummel Arnold (1933)
Breiten 6, Oberägeri
- 11.01. Meier-Imhof Regina (1925)
Brämenegg, Alosen
- 13.01. Meyer-Cozzatti Bruno (1934)
Schwerzelweg 2, Oberägeri
- 26.01. Schmucki-Meier Monika (1953)
Mitteldorfstrasse 7, Oberägeri
- 31.01. Steiner Roland (1972)
Seestrasse 6, Unterägeri
- 13.03. Merz-Meier Pia (1963)
Birchliweg-Bühl, Alosen
- 18.03. Schönmann-Wertli Karl (1921)
Pfeffingerstrasse 22, Basel
- 22.03. Bieri-Ulrich Hans (1933)
Naasstrasse 47, Morgarten
- 03.05. Nussbaumer-Iten Lea Olivia (1922)
Chlösterli, Unterägeri
- 13.05. Müller-Planzer Gertrud (1945)
Hirtenhofstrasse 46, Luzern
- 18.05. Beyeler-Bachmann Albertina (1924)
Breiten 6, Oberägeri
- 21.05. Kryenbühl-Merz Franz (1931)
Hauptseestrasse 67, Morgarten
- 28.05. Blattmann-Heinrich Alois (1934)
Maienmatt 4, Oberägeri
- 06.06. Heinrich-Rogenmoser Albert (1938)
Wyssenbach 1, Bennau
- 07.06. Feuerstein-Brander Elisabeth (1941)
Breiten 6, Oberägeri
- 13.06. Ribary-Stoop Jost (1935)
Schneitstrasse 98, Oberägeri
- 15.06. Nussbaumer-Nussb. Elisabeth (1919)
Breiten 6, Oberägeri
- 24.06. Nussbaumer Monika (1931)
Breiten 6, Oberägeri
- 17.07. Nussbaumer-Stöckli Albert (1941)
Eggboden 1, Oberägeri
- 30.07. Meier-Nussbaumer Eduard (1932)
Mitteldorfstrasse 3, Oberägeri
- 30.07. Staub Edith (1933)
Breiten 6, Oberägeri
- 02.09. Scheyli-Neumaier Jules (1934)
Mitteldorfstrasse 9, Oberägeri
- 27.09. Vogel-Lerach Walter (1941)
Grubenstrasse 27B, Oberägeri
- 11.10. Meier-Curley Carmel (1938)
Müsliweg 1, Oberägeri

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäuserstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

09.00 Schlachtjahrzeit, Klosterkirche Gubel
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi
in der Luegeten-Kapelle
18.00 Jubiläumskonzert «10 Jahre Rieger-Orgel»
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 27. Oktober

Chilbi Finstersee

10.00 Sunntigsfiir in der St.-Anna-Kapelle
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi
und Predigt von Bettina Kustner in
Finstersee; musikalisch mitgestaltet vom
Jodelduett Rita und Nicole Ehrler und
Peter Achermann, Handorgel

Kein Gottesdienst in Menzingen

Dienstag, 29. Oktober

19.30 Bibelkreis im reformierten Chileli

Mittwoch, 30. Oktober

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der
Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 31. Oktober

09.30 Wortgottesfeier mit Bettina Kustner;
anschliessend Kaffee am runden Tisch im
Vereinshaus

Freitag, 1. November / Allerheiligen

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Bettina Kustner
14.00 Totengedenkfeier mit Martin Gadiant;
musikalisch mitgestaltet von Trix Gubser,
Orgel und Kurt Meier, Oboe

Samstag, 2. November

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; erstes
Jahresgedächtnis für Josef Zürcher, Brand
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der
Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Sonntag, 27. Oktober / Chilbi

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi;
Predigt Bettina Kustner; musikalisch
gestaltet vom Jodelduett Rita und Nicole
Ehrler und Peter Achermann, Handorgel

Kollekte 27. Oktober

Für die Kirche Finstersee

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 01. Dezember	11.15 Uhr
Sonntag, 12. Januar	11.30 Uhr
Sonntag, 26. Januar	11.15 Uhr
Sonntag, 16. März	11.30 Uhr

Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimittelungen

**Unsere Verstorbenen seit
Allerheiligen 2012**

Zürcher Josef
Walser Max
Röllin Josef
Feierabend-Probst Lydia
Copat-Schulz Hubertina
Joller-Imboden Alfred
Elsener-Rogenmoser Anna Maria
Roos Nina
Wüthrich-Hürlimann Bernadette
Etter-Zürcher Alois
Dietrich-Bürki Anton
Hug Roland
Elsener-Zürcher Marie
Staub-Wobmann Alois

Es verstarben zwei reformierte
Mithristen und
im Institut acht Schwestern.

**Wir gedenken unserer lieben
Verstorbenen in der Totengedenkfeier
am Freitag, 1. November,
um 14.00 Uhr.**



Sunntigsfiir

Alle Erst- und Zweitklasskinder laden wir herzlich ein zu unserer Sunntigsfiir am Sonntag, 27. Oktober um 10 Uhr in der St.-Anna-Kapelle. Wir machen uns weitere Gedanken und vertiefen unser Jahresthema „Brücken bauen“. Wir freuen uns auf Dich!
Matthia Diener und Bernadette Meienberg

Dieses Lied kenne ich nicht!

Das soll sich ändern! Damit jeder mitsingen kann, möchten wir an den kommenden Sonntagen jeweils vor Gottesdienstbeginn ein oder zwei neue Lieder einführen. Singen Sie mit, denn ein von vielen getragener Gesang macht die Feier schön und lebendig!
Ihr Seelsorgeteam

Lektoren bildeten sich weiter



«Wort Gottes – Brot des Lebens» lautete das Thema des Weiterbildungstages der LektorInnen von Menzingen und Finstersee am 28. September. Wertvolle Impulse dazu gab Josef-Anton Willa vom Liturgischen Institut und in Gruppenarbeiten konnten wir die Tiefe und Kraft des Wortes Gottes wieder neu entdecken. Aus der Gruppe verabschiedet hat sich Martina Staub-Christen, die 11 Jahre ihren Dienst als Lektorin getan hat. Neu begrüssen dürfen wir Antoinette Hegglin-Locher.

Haben Sie auch Freude daran das Wort Gottes aus der Bibel vorzutragen, dann melden Sie sich doch einfach bei uns!

Bettina Kustner, Pastoralassistentin i.A.



«Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht»

Sie sind auf der Suche nach den Spuren Gottes in Ihrem Leben? Sie wünschen sich neue Impulse für Ihr Christ-Sein? Sie möchten sich über Fragen des Glaubens austauschen oder wollen die Heilige Schrift besser kennenlernen? Unsere Bibelabende bieten dazu Gelegenheit. Hier die nächsten beiden Möglichkeiten: **Dienstag, 29. Oktober** und **Dienstag, 26. November** jeweils um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche mit Sr. Gisela Maria Rey.



Bänz Friedli in Menzingen

Einzigartige «Lese-Show», organisiert von den Frauen Menzingen

mit der Bibliothek Menzingen.

Zwei Stunden lang pures Vergnügen mit dem witzigen Entertainer und begnadeten Erzähler.

Freitag, 8. November, 20.00 Uhr (Einlass am 19.30 Uhr) im Vereinshaus
Kosten. Fr. 18.00

Anmeldung bei Catherine Müller-Wittlin (041 755 20 39 oder catherine.mueller-wittlin@sunrise.ch
Beschränkte Anzahl Sitzplätze! Reservationen werden nach Eingang berücksichtigt.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 27. Oktober

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 28.–2. November

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Mo–Fr 17.40 Gottesdienst ausser 26.7.

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 27. Oktober

9.00 Eucharistiefeier

**Choralamt mit der Choralschola
«St. Michael»**

15.30 Volksvesper

Werktags vom 28.–2. November

Mo 7.15 Eucharistiefeier

Di 7.15 Eucharistiefeier

Mi 7.15 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Freitag 1. November Hochfest Allerheiligen

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Samstag, 26. Oktober

17.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober

kein Gottesdienst

Werktags vom 28.–2. November

Mo 8.00 Worgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 16.45 Vorabendgottesdienst

Sa 17.00 Vorabendgottesdienst

Im letzten Pfarreiblatt wurde fälschlicherweise für den Sonntag, 20.10., 9.45 Uhr, eine Eucharistiefeier angekündigt. Die Pfarreiblattredaktion entschuldigt sich für diesen Fehler bei den Gottesdienstbesuchern und den Schwestern vom Institut Menzingen!

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

18.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Gestiftete Jahrzeit: Rosa Hürlimann

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Stiftung Maihof

11.00 Taufe: Meier Neela

Donnerstag, 31. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee

Freitag, 1. November

Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier
mit Pater Hubert Hänggi
Orgel: Regula Wittwer

14.00 Totengedenkfeier
mit Dorothea Wey
musikalische Umrahmung: Kirchenchor
Orgel: Jakob Wittwer
anschliessend Gräbersegnung mit der
Bläsergruppe
Opfer: Hospiz Zug

Samstag, 2. November

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Pfarreimittelungen



Knirpsen-Kafi

Dienstag, 29. Oktober

Wir treffen uns von 15.00 - 17.00 bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Chilemattschulhaus, sonst im Pfarreitreff.

Seit Allerheiligen 2012 sind in unserer Pfarrei gestorben:

08.01.2013 Blattmann Marie, 84 J.
28.01.2013 Strickler-Stalder Antonia, 71 J.
10.02.2013 Hegglin-Steiner Martin, 84 J.
17.02.2013 Deuber-Götz Lydia, 65 J.
02.04.2013 von Arx-Zeller Guido, 69 J.
13.07.2013 Gloor-Murer Jean Paul, 77 J.
19.08.2013 Zürcher-Eigenmann Klara, 86 J.
22.08.2013 Andermatt-Doswald Hulda, 79 J.

Totengedenkfeier

1. November, 14.00 Uhr

In der Totengedenkfeier vom 1. November 14.00 Uhr denken wir an unsere Verstorbenen des vergangenen Jahres und an all unsere lieben Verstorbenen. Anschliessend werden die Gräber gesegnet. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor und die Gräbersegnung von der Bläsergruppe feierlich mitgestaltet. Alle sind herzlich dazu eingeladen.



Die Kirchgemeinde dankt Monika Giger

In den letzten 11 Jahren hast Du in unserem Pfarreisekretariat mit viel Einsatz gewirkt. Das Büro hast Du praktisch von Null aufgebaut. In deinen Anfängen gab es weder Homepage noch Internet oder Email. Das Aufgabengebiet hat sich

in dieser Zeit sehr verändert und erweitert. Es wurde von dir viel Beweglichkeit abverlangt. Für all deine treuen Dienste für die Menschen in unserer Pfarrei danken wir dir ganz herzlich. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.
Kirchenrat



Herbstreise der Senioren in die Ostschweiz

Am Dienstag, 1. Oktober 2013 verliess eine 63-köpfige Schar Neuheim in Richtung Hirzel. Nach dem Ricken gings gemächlich durchs hügelige Toggenburg ins Kloster Fischingen, wo uns ein duftender Kaffee mit Gipfeli serviert wurde, offeriert von der Pfarrei Neuheim. Während der Besichtigung der schönen Klosterkirche überraschte uns Senior Walter mit seiner wundervollen Stimme mit dem Lied „So nimm denn meine Hände“, was bis unter die Haut ging. Weiter genossen wir die malerische Landschaft über Wil bis zu unserem Mittagshalt im Hotel Nollen in Hosenruck TG auf 733 m/M. Es wurde uns ein herrliches Mittagessen mit Dessert serviert und schon gings wieder weiter via Amriswil, Romanshorn dem Bodensee entlang.



In Altenrhein war der nächste Halt geplant bei der Markthalle Altenrhein, erbaut nach Plänen des Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Wir hatten genügend Zeit, uns dieses spezielle Gebäude sowie einen Film über den Künstler Hundertwasser anzusehen. Bevor wir die Heimreise ins Zugerland antreten mussten, zeigte sich sogar die Sonne am Bodensee. Das Seniorenteam

Risch Buonas Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 26. Oktober

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 27. Oktober

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*

Montag, 28. Oktober - Hl. Simon & Judas

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Freitag, 01. November - Allerheiligen

10.00 **Einsegnung der Gräber** auf dem Friedhof Risch*

10.30 **Gedenkgottesdienst zu Allerheiligen für unsere Verstorbenen** mit unserem Kirchenchor in St. Verena Risch*

Samstag, 02. November - Allerseelen

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhausen mit Norbert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 03. November

10.30 **Familiengottesdienst** in Risch mit allen Erstkommunion-Familien & Zitherklänge Ennetsee, anschl. **Sunntigskafi***

Kollekten

26. - 27. Oktober: Missio
01. - 03. November: Hospiz Zug

Gedächtnisse

Sonntag, 27. Oktober, 10.30

1. Jahrzeit Johann Hefti-Luthiger
Urs Aschwanden-Meier
Max Neining-Villiger

Erstkommunion-Elternabend

Am **Montag, 28. Oktober, 19.30**, findet der Infoabend für alle Erstkommunion-Eltern in der Rischer Stube statt.

Frauen
Risch Kontakt

Kind und Taschengeld Tipps und Tricks

mit Beatrice Lighthart, eff-zett

Dienstag, 29. Oktober, 19.30, Rischer Stube

Anmeldung bei kurse@fkr-risch.ch, Katharina Märki, 041 720 01 00, oder Doris Sidler, 041 790 59 69

Frauen
Risch Kontakt

Schnupperkurs Line Dance

Mittwoch, 30. Oktober

19.30, Brännerhof Meierskappel

Anmeldung bei kurse@fkr-risch.ch, Katharina Märki, 041 720 01 00, oder Doris Sidler, 041 790 59 69

Frauen
Risch Kontakt

Chilbiessen

Freitag, 08. November, 19.00,
Rischer Stube

Helferinnen und Helfer melden sich bis 28. Oktober bei Astrid Lipp an, astrid.lipp@gmx.ch

Allerheiligen-Allerseelen

Am **Freitag, 01. November, 10.30**, findet in St. Verena Risch ein feierlicher Gottesdienst zu Allerheiligen statt. In diesem Gottesdienst gedenken wir aller Verstorbenen und insbesondere jener, die seit Allerheiligen 2012 gestorben sind. Wir werden für diese Verstorbenen eine Kerze entzünden.

Bereits um **10.00** beginnen wir mit der Einsegnung der Gräber auf unserem Friedhof.

Unsere lieben Verstorbenen

Anna Werder-Nussbaumer

*17. März 1924 +18. November 2012

Otto Franz Huwiler

*16. November 1943 +29. November 2012

Annemarie Sperandio-Vochazer

*20. Juli 1924 +15. Januar 2013

Maya Barmettler-Müller

*25. Mai 1935 +19. Januar 2013

Zeno Böhm-Ledergerber

*21. Dezember 1941 +23. Januar 2013

Lidia Major-Rütsche

*09. November 1933 +08. Februar 2013

Lina Lutiger-Rogenmoser

*04. Januar 1920 +23. Februar 2013

Andre Welti

*11. Juni 1955 +27. April 2013

Franz Blaser-Bütler

*07. Oktober 1931 +13. Mai 2013

Therese Lutiger

*01. Dezember 1941 +15. Mai 2013

Anna Hert-Amrhein

*28. Oktober 1934 +27. Mai 2013

Charlotte Rosenkranz-Basler

*25. Dezember 1924 +20. Juli 2013

Hermann Stehlin-Hänggi

*20. Juni 1924 +30. Juli 2013

Eliane Stöckli

*29. Juli 1978 +29. September 2013

Martha Ryser-Schacher

*18. September 1933 +06. Oktober 2013

Paul Merz-Merz

*13. März 1932 +11. Oktober 2013

Gott gebe allen Verstorbenen den ewigen Frieden.

Rotkreuz



Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Oktober

18.15 Eucharistiefeier und Predigt Thomas Schneider

Sonntag, 27. Oktober

10.15 Ökumenischer Wortgottesdienst, Gestaltung Roger Kaiser und Roland Hadorn, anschliessend Kirchenkaffee

Montag, 28. Oktober

09.00 Rosenkranz

Dienstag, 29. Oktober

19.30 Monatspunkt in der ref. Kirche
siehe Mitteilungen

Mittwoch, 30. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
15.00 Krankensalbung in der Pfarrkirche, anschliessend Zvieri im Dreilinden
15.00 Härz-Chäfer-Fiir in der reformierten Kirche

Freitag, 1. November, Allerheiligen

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid
Predigt Nathalie Bojescu-Cognet
14.00 Totengedenken, Gestaltung Roger Kaiser und Rolf Schmid

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Kollekten

26./27.10. Frauenhaus Luzern
1.11. Verein Palliativ Zug



Härz-Chäfer-Fiir

Mittwoch 30. Oktober
15.00 Uhr

Kleinkinder begegnen Gott zum Thema **Abschied** in der reformierten

Kirche Rotkreuz. Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern vom Babyalter bis zu 6 Jahren sind herzlich zum ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen.



Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 26. Oktober, 18.15

Erstes Jahresgedächtnis für Paula Marty-Bründler; für Martha Portmann-Kurmann; Gedächtnis für Marlis Koller-Koller; Gestiftete Jahrzeiten für Joseph Barmettler-Nietispach; für Fritz Barmettler; für Werner Muheim-Hurni; für Josef und Rosalia Ulrich-Durrer, für Alois und Robert Ulrich, für Josef und Katharina Ulrich-Waldispühl, für Josef Ulrich und Margrit und Bernhard Winkenbach-Ulrich, für Lennox Maharay; für Adrian Wyss

Sonntag, 27. Oktober, 10.15

Gestiftete Jahrzeit für Franz Knüsel-Käppeli und Angehörige, Bodenhof

Der St. Nikolaus kommt...

Der Besuch von St. Nikolaus in den Familien ist ein schöner Brauch. An folgenden Daten kommt der St. Nikolaus gerne auch zu Ihnen:

1., 2., 3., 4., 5. und 6. Dezember, 17.30–20.00

Anmeldeformulare sind bei folgenden Stellen aufgelegt: Reformierte Kirche, Pfarrkirchen Risch und Rotkreuz und Raiffeisenbank

Anmeldung bis Samstag 9. November an:

St. Nikolaus, Kath. Pfarramt Rotkreuz, Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz oder www.pfarrei-rotkreuz.ch/die-pfarrei/samichlausbesuche/

St. Nikolaus und seine Helfer der Pfarreien Rotkreuz und Risch, Kontakt: Urs Egloff, Tel. 041 790 14 13
eMail: urs.egloff@datazug.ch



Ministranten «Dorfmarkt» Kaffeestand

Samstag, 26. Oktober, 09.00–11.30

Die Minis bewirten Sie gerne mit Kaffee, Getränken und feinen Kuchen. Herzliche Einladung! Anschliessend um 13.30 Lagerrückblick im Dorfamt.

Zentrum Dreilinden Voranzeige:

Lindenfest Motto: Stubete

Samstag, 2. November ab 13.15 Uhr



Frohes Alter Krankensalbung

Mittwoch, 30. Oktober, 15.00 in der Pfarrkirche, Alle sind nach der Salbung herzlich ins Alterszentrum Dreilinden zum Zvieri eingeladen.

Frauengemeinschaft

Voranzeige: Frauenkafi mit Referat:

«Die Sprache der Seele»

Donnerstag, 7. November, 9.00 - 11.00

Wendelinstube, Zentrum Dorfamt, 2. OG

Pastoralraum Zugersee

Monatspunkt «Muss ich alles 100x sagen?»



**Dienstag, 29. Oktober
19.30**

Reformierte Kirche
Rotkreuz, Kirchensaal

Film und Diskussion für alle, die Kinder im Alter von 2–12 Jahren begleiten.

Leitung: Eva Winzeler, lic. phil.I, Sozialdiakonin

Pfarrei-Familien-Spielabend zu Halloween

Für Kinder, Junge und Junggebliebene

**Donnerstag, 31. Oktober, ab
18.00 Uhr**

Verenasaal, Dorfamt

Hier kannst du was erleben:

– **Spielparadies** – **Lottoclub**

– **Bastelclub** – **Geschichtenclub**

– **knallende Ueberraschung!!**

– **Kaffeestube** mit familienfreundlichen Preisen

Das Pfarreirat-Team Rotkreuz freut sich auf euch!

Meierskappel



Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 27. Oktober

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 31. Oktober

07.45 Schülertagesdienst (E)

09.00 **KEIN Gottesdienst**

Freitag, 1. November, Allerheiligen

14.00 Totengedenkfeier (E) und Gräbersegnung mit Thomas Schneider und Rainer Groth, Mitwirkung der Musikgesellschaft Meierskappel

Sonntag, 3. November

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Opfer/Kollekten

27. Okt: Kinderheim Las Granjas Kolumbien

1. Nov: Aerzte ohne Grenzen

3. Nov: Hospiz Zug

Unsere lieben Verstorbenen



Agnes Müller

*20. November 1931 †3. März 2013

Maria-Magdalena Binter

*17. Dezember 1921 †23. März 2013

Marie Huber-Sidler

*6. Juni 1924 †13. April 2013

Erika Fankhauser-Vonlaufen

*19. September 1949 †23. April 2013

Josy Koller-Schüpfer

*22. Mai 1926 †11. Mai 2013

Alois Jenni

*7. November 1941 †22. Juni 2013

Margrith Erni-Lustenberger

*1. November 1920 †24. Juli 2013

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg

www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88

Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Seelsorge, Diakonie

Jean-Uriel Frey 041 784 22 88

Simone Zierof 041 784 22 85

Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht

Margot Beck 041 784 22 83

Rita Bieri 041 780 62 76

Judith Grüter 041 910 56 76

Andrea Huber 041 784 22 82

Romina Monferrini 041 784 22 87

Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 26. Oktober

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion mit Christian Kelter, Diakon Gedächtnis für Jakob und Pia Werder-Dossenbach, Stadelmatt 9

Sonntag, 27. Oktober

09.30 **Pfarrkirche** - Weggottesdienst mit Kommunion mit Christian Kelter, Diakon **Segensfeier für werdende Mütter und Väter**

Dienstag, 29. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Oktober

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion

Freitag, 01. November

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel

13.30 **Pfarrkirche** - Totengedenkfeier mit Gräberbesuch

musikalische Mitwirkung:

Rita Lustenberger, Flöte

Sylvia Koch, Orgel

Unsere Verstorbenen seit Allerseelen 2012

18. Oktober
Trude Fridlin-Aeberli
*1940

8. November
Anna Portmann-Schmid
*1922

6. Dezember
Margrit Meyer-Egger
*1945

8. Dezember
Marie Louise Füm-Dormann
*1929

16. Dezember
Bertha Müller-Niederberger
*1913

21. Dezember
Hans Stalder
*1923

22. Januar
Adolf Huwiler
*1936

10. Februar
Berta Huber-Bussmann
*1920

15. Februar
Josef Schöpfer
*1921

6. März
Alois Burch
*1914

10. März
Beat Degrandi
*1944

23. März
Maria Schmid
*1912

5. April
Dagmar Schreiber
*1941

11. April
Emilie Schmid-Gabriel
*1928

16. April
Josef Meier
*1938

16. April
Helen Gawrysz
*1954

2. Juni
Ida Gretener-Melliger
*1923

28. August
Hans Spieler
*1933

6. September
Gertrud Murer-Gretener
*1933

7. September
Marie Luise Brugger-Etter
*1932

13. September
Karl Marty
*1941

20. September
Agatha Burkhardt-Muff
*1925

22. September
Daniel Schwerzmann
*1964

1. Oktober
Josy Locher-Werder
*1918

Kollekte vom 26./27. Oktober für Kirche in Not

Seit über 60 Jahren setzt sich das internationale katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT weltweit für diskriminierte und verfolgte Christen ein.

Kollekte vom 1. November für Hospiz Zug

Die Mitglieder des Vereins setzten sich schon immer für Schwerkranke und Sterbende ein. Dabei erfolgen Begleitungen zu Hause, aber auch in Alters- und Pflegeheimen, in Spitälern.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Segensfeier für werdende Eltern

In unseren Weggottesdiensten kommen wir aus ganz unterschiedlichen Lebensmomenten zusammen. Taufeltern, Erstkommunionkinder oder auch Firmlinge sind eingeladen ihrer Situation ins Licht des Glaubens zu stellen. **Am Sonntag, den 27. Oktober** laden wir in besonderer Weise alle Frauen und Männer ein, die ein Kind erwarten und die Zeit der Schwangerschaft und Geburt unter Gottes Segen stellen wollen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind sie eingeladen sich und ihre Familie persönlich segnen zu lassen.

Ich bin so traurig...

Wenn wir einen geliebten Menschen verloren haben, wenn wir plötzlich Abschied nehmen müssen, wenn wir durch einen Schicksalsschlag gezwungen sind unser Leben neu zu ordnen, dann ist es gut nicht alleine zu sein, dann tut es gut sich auszutauschen und sich bestärken zu lassen.

Deswegen laden wir alle, die traurig sind am Samstag, den 2. November von 14.00 bis 16.00 Uhr zum Trauercafé ins Pfarreiheim ein.

Simone Zierof

Samichlaus 2013



Auch dieses Jahr kommt St. Nikolaus nach Hünenberg. Er besucht die Familien vom Montag, 2. bis Samstag, 7. Dezember 2013. Sie haben die Möglichkeit die Anmeldung online auszufüllen. Unter

www.pfarrei-huenenberg.ch/aktuell finden sie das Anmeldeformular und können es direkt ausfüllen. Die gute Leserlichkeit wird dem Samichlaus die Arbeit erleichtern. Selbstverständlich liegen die herkömmlichen Papier-Formulare in den Hünenberger Geschäften auf. **Anmeldeschluss: Montag, 4. November 2013**

Kirchen kino

für Familien und Junggebliebene

So, 27. Okt. um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche «Der Mann der 1'000 Wunder»



Begleiten wir Jesus in den letzten drei Jahren seines Lebens und begegnen dabei vertrauten biblischen Gestalten und Texten.

Kontakt
HÜNENBERG

Tipps und Tricks im Umgang mit Taschengeld Verflixt und zugenäht - schönes kleines Täschli selbst genäht

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 26. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit
Ministrantenaufnahme

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Adoray Zug

Werktage 28. Okt. - 2. Nov.**Montag:**

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Donnerstag:

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 1. November - Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
14.00 Totengedenkfeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Verein Amokwe Nigeria

Samstag, 2. November - Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten**Samstag, 2. November, 09.00 Uhr:**

Jahrzeit:
Jakob und Marie Suter-Thoma, Im Büel

St. Mauritius Niederwil

Sonntag, 27. Oktober

12.00 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom
Kirchenchor Niederwil.

Unterer Kreis

Dienstag, 29. Oktober

19.30 Messe im Heilpädagogischen
Zentrum Hagendorn

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

15. Oktober: Johann Widmer, Pflegezentrum
Ennetsee
19. Oktober: Josef Müller-Christen, St. Jakobstr. 8

Allerheiligen – Totengedenkfeier

Am **Freitag, 1. November** gedenken wir um **14.00 Uhr** in der Pfarrkirche all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2012 von uns gegangen sind. Während der Feier zünden wir für jeden dieser Verstorbenen eine Kerze an. Diese soll ein Ausdruck dafür sein, dass unsere Lieben

nun an der Auferstehung Jesu Anteil haben.

Unsere Verstorbenen**November:**

Niklaus Waldispühl-Hofer, Friesencham 3
Karl Zraggen, Mugerenstrasse 5
Josef Schönenberg, Hünenberg
Brigitte Häfliger-Moser, Bibersee 5
Josy Eigensatz-Häfliger, Im Büel
Agnes Schumacher-Arnold, Pilatusstrasse 9
Anna Nietlispach-Odermatt, Albisstrasse 10
Sr. M. Gertrud Thür, Kloster Heiligkreuz
Ernst Hegglin-Kranz, Ringstrasse 4, Hagendorn

Dezember:

Heidi Helfer-Käppeli, Im Büel
Ruth Kerker-Schleiss, St. Jakobstrasse 66
Judith Widmer-Nussbaumer, Im Büel
Johann Mettler-Jäggi, Seeblick 6

Januar:

Marie Theresia Schuler, Im Büel
Kaspar Baumgartner-Luthiger, Schluechtstrasse 1
Marie-Theres Boog-Prieth, Cham
Karl Fähndrich-Zihlmann, Weinbergstrasse 12
Rosa Aschwanden, Zürich
Josef Jauch-Föhn, Gartenstrasse 16
Martha Betschart, Zugerstrasse 38
Xaver Gisler-Villiger, Adelheid-Pagestrasse 2
Katharina Näpflin-Kälin, Pilatusstrasse 10
Sr. M. Ambrosina Schönbächler, Kloster Heiligkreuz

Februar:

Alfons Andermatt-Keller, Im Büel
Adelheid Röllin-Arnold, Sinslerstrasse 45
Sr. M. Raphaela Amacher, Kloster Heiligkreuz
Martha Thürig-Keller, Zugerstrasse 64
Sr. M. Adriana Mäder, Kloster Heiligkreuz
Marie Melliger-Hecht, Mattenstrasse 12
Josef Schaller-Stöckli, Röhrliberg 12
Josef Freimann-Christen, Dorfstr. 90, Hagendorn
Hans Birrer-Glanzmann, Teuflichbach
Marianne Kaufmann-Binkert, Luzernerstrasse 54
Rudolf Haller-Reinhard, Luzernerstrasse 28
Maria Bühlmann-Jurt, Im Büel
Eugen Bucher-Wiget, Bergackerstrasse 36

März:

Lea Blättler-Ruckli, Luzernerstrasse 42
Martha Niederberger-Hochstrasser, St. Jakobstr. 6
Gabriela Müller-Steinmann, Zugerstrasse 43
Alois Burch-Staub, Pflegezentrum Ennetsee
Heinrich Schumacher-Arnold, Pilatusstrasse 9
Sr. Maria Helena Weber, Kloster Frauenthal
Erna Arnold-Aschwanden, Im Büel
Marie Oegger, Im Büel
Primus Wenzin-Flury, Dorfstr. 58, Hagendorn
Philipp Birrer-Nikodijevic, Röhrliberg 30
Josef Stocker-Ochsner, Parkweg 4

April:

Alois Ulrich-Hintermann, Im Büel
Josef Döngi-Hofmann, Zugerstrasse 25
Alfonso Trevisson-Jutz, Scheuermattstrasse 6
Katharina Gretener-Schibig, Im Büel
Hedwig Gisler-Walker, Pilatusstrasse 10

Mai:

Theres Fuchs-Villiger, Pilatusstrasse 10
Ursula Suter-Candinas, Sinslerstrasse 45
Pius Keller-Walker, Lindenpark 1, Hünenberg
Othmar Schwerzmann-Zwinggi, Pflegez. Ennetsee
Margrit Jauch-Föhn, Gartenstrasse 16
Hugo Kerker-Schleiss, St. Jakobstrasse 66
Heinrich Baumgartner-Schoch, Hünenbergerstr. 56

Juni:

Ruth Christen-Annen, Spanien
Marie Köppli-Haslimann, Pilatusstrasse 10
Anton Bächer-Römer, Hünenbergerstrasse 19 a
Josef Rütimann-Räber, Röhrliberg 2
Werner Wigger-Fässler, Albisstrasse 5
Berta Heggli-Bättig, Röhrliberg 48

Juli:

Hedwig Bucher, Florastrasse 9
Hildegard Eberhart-Bruhlin, Parkweg 6
Monika Hürlimann, Sonneggstrasse 43
Roland Niffeler-Piller, Friesencham 7

August:

Sophie Richenberger-Amrein, Pfad 4

September:

Alfred Häusler-Waser, Eichstrasse 37
Franz Abt-Gärtner, Seehofstrasse 3
Max Lang-Piller, Löbernstrasse 12
Peter Villiger, Allmendhof 1
Eliane Stöckli, Flachsacker 16

Oktober:

Anna Wyss, Pilatusstrasse 10
Johann Widmer, Pflegezentrum Ennetsee
Josef Müller-Christen, St. Jakobstrasse 8

Jubiläumskonzert 30 Jahre cantori contenti**Samstag, 2. November 2013, 20 Uhr, Pfarrkirche St. Jakob, Cham**

Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem in d-Moll, mit Chor cantori contenti; Zug Orchester le phénix; Maria C. Schmid, Sopran; Barbara Erni, Alt; Nino Aurelio Gmünder, Tenor; Fabrice Hayoz, Bass und Katharina Jud, Leitung.

Kollekte; kostenlose Platzreservation beim Kartenverkauf Theater Casino Zug und unter www.theatercasino.ch

Kids-Kleiderbörse im Pfarreiheimsaal Cham.

Annahme: Dienstag, 5. Nov. 14.00 – 18.00 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 6. Nov. 09.00 – 15.00 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 6. Nov. 18.00 – 19.00 Uhr

Verkauf nur mit Kundennummer!

Erhältlich vom 21. Okt. bis 3. Nov. per Mail:

kidskleiderboerse.cham@gmail.com oder

www.kidskleiderboerse-cham.jimdo.com

Im Notfall unter 041 / 780 06 68

Die Kommission beträgt 20%.

Pro Kundennummer max. 40 Artikel, davon max. 5 Spielsachen. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Im Saal sind keine Kinderwagen erlaubt.

Achtung: Während der Börse wird kein Kinderhütedienst mehr angeboten.

**Klöster
Cham**

Kloster Frauenthal

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Montag, 28. Oktober

**Fest der hl. Apostel Simon und Juda,
Anbetungstag**

09.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Feierliche Vesper und Segensandacht

Werktage vom 29. - 31. Oktober

07.00 Konventmesse

Freitag, 1. November - Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Samstag, 2. November - Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier, Requiem und Gräber-
besuch
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Eucharistiefeier, Kirche,
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 28. Oktober - 2. November

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Abendmesse, Hauskapelle

Freitag, 1. November - Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
16.00 Vesper, in der Kirche, anschliessend
Gräberbesuch

Samstag, 2. November - Allerseelen

06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
16.00 Vesper, in der Kirche, anschliessend
Gräberbesuch

In der Kreuzkapelle

Mo, Di, Mi, Do:
15.00 Rosenkranz

Weitere Pfarremitteilungen Cham

Gebet für Cham

Dienstag, 29. Oktober, 19.15 Uhr
in der Kapelle St. Andreas Cham

Missione Cattolica Italiana

General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug
Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 26 ottobre

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 27 ottobre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Ciuillo Cosimo
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Fam. De Nardellis, Benvenuto
Luigi, Gallo Rosaria, Rosa, Tiziana e Se-
bastiana

OGNISSANTI

Venerdì, 1 novembre

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parr.

Messe feriali

Martedì, 29 ottobre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 31 ottobre

19.30 Unterägeri, Marienkirche
Ricordo per Signer-Facchin Rosa

Commemorazione dei defunti

Sabato, 2 novembre, celebriamo la S. Messa
alle **ore 20.00 nella chiesa St. Johannes** a
Zug **per tutti i nostri defunti**. La messa delle
ore 18.00 a S. Maria è sospesa.



I nostri defunti

Biasi Roberto, Baar
Manzelli Gaetano, Zug
Zagolin-Stabulum Maria, Baar
Il Signore li conceda la luce e la pace eterna.



Cambio d'ufficio

Carissimi amici: in questo numero vi scrivo per co-
municare il nuovo cambio d'ufficio predisposto dalla
VKKZ (Vereinigung der Katholischen Kirchengemein-
den des Kantons Zug). Dopo all'incirca 10 anni lasci-
amo come ufficio di missione Herti e traslochiamo a
Baar, Landhausstrasse 15, vicino all'Ospedale.
Questo cambio, così importante per noi come missi-
one e per il suo futuro, sarà ufficializzato ed inaugu-
rato il 23 novembre a partire dalle ore 10. Sarei
contento vedervi e salutarvi tutti, non dimenticando
che la Missione è NOSTRA e non solo del don. Senza
il vostro aiuto e sostegno non riuscirei a organizzare
tutto quello che facciamo.

Mitteilungen

Dienstag, 29. Oktober:

Über Tod und Abschied sprechen

19.30 bis ca. 21.20 Uhr, Andreasheim (Wiggern-
weg 2), Wolhusen, Eintritt frei.

Offenes Podium in Wolhusen

«Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis
statt» oder «in aller Stille». In den Todesanzeigen
häufen sich solche Hinweise. Die Frage, wem die
Toten «gehören», wird deshalb immer wichtiger.
Ein offenes Podium am 29. Oktober in Wolhusen
befasst sich mit dieser Frage. Was brauchen wir,
um von einem Menschen Abschied nehmen zu
können? Was ist für die Angehörigen wichtig, was
für die Freunde und Bekannten der verstorbenen
Person? Waren «früher» Ablauf und Gebräuche
rund um einen Todesfall weitgehend vorgegeben
und gemeinsam getragen, ist heute in der säkulari-
sierten Gesellschaft vieles möglich, aber auch von
Unsicherheit geprägt. Das Podium nimmt dieses
Thema auf und will dazu Impulse und Hilfestel-
lungen geben. Zum Beispiel zur Frage, wie wir zu
einem hilfreichen Umgang mit Tod und Abschied
gelangen können. Gerade im bewussten Sprechen
über Tod und Abschied liegt Lebensqualität. Die
katholische und reformierte Kirche laden zu die-
sem Anlass gemeinsam ein.

Samstag, 2. November

Auf dem modernen Motorschiff Ägerisee kann in
gemütlicher Atmosphäre ein Jass geklopft werden.
Danach eine Schiffsrundfahrt, bei der man das
herrliche Ägerital bei einem feinen Zvieri-Teller
bewundern kann. 13:00 bis 17:00 Uhr

- Einzelschieber-Turnier, zugeloste
Partner 4 x 12 Spiele (Schiff stehend)
- Stündige Schiffsrundfahrt auf dem
Ägerisee inkl. feinem Zvieri-Teller
- Attraktive Preise und professionelle
Spilleitung durch Heiri Zraggen

www.aegerisee-schiffahrt.ch
CHF 55.00 pro Person

Sonntag, 17. November: Der Weg nach Santiago

17:00 Uhr in der Pfarrkirche Sins
Der Kirchenchor Sins gestaltet unter der Leitung
von Dirigent Meinolf Kalkuhl und dem Thea-
termacher Beat O. Iten ein szenisch untermaltes
Konzert nach einem modernen Musical von Sieg-
fried Fietz und Texten von Herrmann Schulze-
Berndt. Der gewiefte Börsenhändler Jakob Mayer,
gesungen und gespielt vom Opernbariton Bruno
Vittorio Nünlist, erfüllt seiner sterbenden Mut-
ter widerwillig einen letzten Wunsch. Auf der
Reise nach Santiago de Compostela gewinnt er
wider Erwarten tiefe existenzielle und spirituelle
Erkenntnisse. Kommen Sie mit uns auf den Weg
und lassen auch Sie sich überraschen. Eintritt frei,
Türkollekte.

Film-Tipp



La Religieuse

Frankreich im Jahre 1765: Suzanne muss gegen ihren Willen ins Kloster. Trotz der Strenge des Klosterlebens weigert sie sich, ihre Situation zu akzeptieren. Sie wird erniedrigt, erreicht aber, dass sie in ein anderes Kloster verlegt wird. Auch hier ist sie Übergriffen ausgesetzt und muss sich gegen die Zuneigung der Mutter Oberin wehren. Die eindringliche Darstellung der Schauspieler überzeugt, was dazu führt, dass im Zwischenzeiligen die eigentliche Kraft liegt. «La Religieuse» ist nicht in erster Linie ein religiöser Film. Es geht vielmehr um Selbstbestimmung und Freiheit in einem unterdrückerischen totalitären Machtssystem. Das macht den Film zu einem Plädoyer für ein unabhängiges Leben und den Mut, zu sich selber zu stehen. am

Radio

Samstag, 26. Oktober

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche Männe-dorf, ZH. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 27. Oktober

Perspektiven. Ein Mann, eine Frau, ein Schaf. Mit seinen mittlerweile 30 Büchern hat Galsan Tschinag seiner Heimat Mongolei und seinem Volk der Tuwa auch im Westen ein Gesicht gegeben. Der umtriebige Schamane hält Vorträge auf der ganzen Welt und wird so auch zum Botschafter seiner Kultur. Kurz vor seinem 70. Geburtstag erscheint nun sein neues Buch über die Wichtigkeit des Zuhörens in einer grossstädtischen Gesellschaft. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 26. Oktober

Fenster zum Sonntag. Herbstgeschichten. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Hugo Gehring, katholischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 27. Oktober

Katholischer Gottesdienst aus der Wallfahrtskirche Liebfrauen in Westerbürg/Westerwald. ZDF 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Gottesdienst aus Dombresson. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Programm war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. SRF 1, 11 Uhr

Montag, 28. Oktober

La Strada – Das Lied der Strasse. Spielfilm (I 1954), Regie: Federico Fellini. Das Italien der Nachkriegszeit ist von Armut geprägt. Die junge Gelsomina wird von ihrer Mutter an den Artisten Zampanó verkauft. Zwar tingelt sie gemeinsam mit dem Kraftprotz durch das Land, doch sie bleibt einsam. Dann trifft sie den Hochseiltänzer Matto. Zwischen ihm und Zampanó kommt es zu einem brutalen Streit, und eine Tragödie nimmt ihren Lauf. Federico Fellinis Aussenseiterdrama gewann den Oscar und avancierte zur Ikone des europäischen Kinos. Arte, 20.15 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober

Jenseits retour. «Lass mich bitte sterben!», flüsterte Hans Fickler seiner Frau zu, als sie ihn mit kaltem Wasser aus der Bewusstlosigkeit weckt. Der Familienvater war damals 31 Jahre alt, seine Kinder klein, das Familienheim frisch bezogen. Trotzdem wäre er lieber gestorben. Die Grenzerfahrung zwischen Leben und Tod überwältigte den bodenständigen Mann. Nach Schätzungen machen rund fünf Prozent der Bevölkerung irgendwann eine Nahtod-Erfahrung. Viele Betroffene krempeln ihr ganzes Leben um, andere sehen sich plötzlich mit unerklärlichen Folgen und paranormalen Phänomenen konfrontiert. Die Dokumentation befasst sich mit den Folgen, die ein Nahtod-Erlebnis haben kann. 3sat, 22.55 Uhr

Mittwoch, 30. Oktober

Benny's Video. Spielfilm (A/CH 1992), Regie: Michael Haneke. Teenager Benny ist ein Videofreak. Seine Lieblingskassette zeigt, wie ein Schwein mit einem Bolzenschussgerät getötet wird. Eines Tages spielt er sie einem fremden Mädchen vor und ahmt dann die Handlung nach. Als die reichen Eltern vom Tod des Mädchens erfahren, versuchen sie, die Tat zu vertuschen. Regisseur Michel Haneke schuf mit «Benny's Video» die hellsichtige Studie einer Mediengesellschaft, die ihre Werte verliert. Arte, 22.40 Uhr

CH:Filmszene. Arme Seelen. Alteingesessene aus der ländlichen Zentralschweiz mit katholischem Hintergrund erzählen von ihren rätselhaften Begegnungen mit Jenseitigen. Da wird von einer Schattengestalt berichtet, die sich plötzlich in nichts auflöst, von Zwiegesprächen mit dem toten Gatten oder von einem unsichtbaren Ross, das einer Frau so dicht auf den Fersen nachjagte, dass sie dessen Atem im Nacken spüren konnte. Der Film recherchiert verschüttete Zeichen der Alpmagie und erinnert an Mythen und Totengeister. Er entführt in eine traumartige Wirklichkeit, das rätselhafte Land der armen Seelen. SRF 1, 00.10

Freitag, 1. November

Luther. Spielfilm (Deutschland D/USA 2003), Regie: Eric Till. 1505. Der junge Martin Luther wird Mönch im Erfurter Augustinerkloster. Schon während seines Theologiestudiums beginnt er, offen gegen den Ablasshandel der katholischen Kirche anzugehen. Damit zieht er sich den Zorn der Kirchenoberhäupter zu. Als Luther im Jahr 1517 seine 95 Thesen gegen den päpstlichen Ablasshandel veröffentlicht, kommt es zum Eklat. Er wird zum Ketzer erklärt und ist somit vogelfrei. 3sat, 14.25 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloiistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Ökumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 45 (3.11.–9.11.) 18. Oktober
Nr. 46 (10.11.–16.11.) 25. Oktober
Nr. 47 (17.11.–23.11.) 1. November

Pfarrblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich
Herausgeber
Pfarrblattkommission des kath. Pfarrblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängniseseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34

Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Guido Estermann
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing, Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

Redaktion allg. Seiten
Dr. theol. Mathias Müller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarrblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarrblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski

Tagung: Generationswechsel in der Kirche

16. November 2013

Für manche ist die heutige Generation der Kirche auch die letzte. Andere setzen grosse Hoffnung in die junge Generation.

Unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen zwischen der «Konzilsgeneration» und der «Weltjugendtagsgeneration» sind spürbar.

Dieser Studientag der Pastoralplanungskommission der Schweizer Bischofskonferenz und ihrer Interdiözesanen Koordination am 16. November 2013 in Zürich (Centrum 66) ist in diesem Jahr öffentlich. Eingeladen sind neben den Mitgliedern der beiden Gremien alle Interessierten!

Anmeldung: SPI, Postfach 1926, 9001 St. Gallen

e-Mail: spi@spi-stgallen.ch

Tel: 071 228 50 90

Anmeldefrist: 9. November 2013

Information: www.pastoralplanungskommission.ch



Liturgie

Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis.

(Farbe Weiss, Lesejahr C)

Erste Lesung: Sir 35,15b-17.20-22a

Zweite Lesung: 2 Tim 4,6-8.16-18

Evangelium: Lk 18,9-14

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:

www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt